

Die Natur schützen

Der kantonale Naturschutztag ist die Gelegenheit für die Bevölkerung, aktiv einen Beitrag zu mehr Natur in der Siedlung und mehr Lebensqualität zu leisten – etwa im Dürrenmattpark.

Seite 21

Gruselige Geisternacht

Kinder im Primarschulalter aufgepasst: Selten liess es sich so exklusiv und schaurig-fröhlich feiern wie an der bevorstehenden Geisternacht im Freizeithaus – natürlich verkleidet!

Seite 22

Erneuerbar heizen

Es ist das heisse Energiethema in der kalten Jahreszeit: Heizen. Am Infoanlass von Energie Zukunft Schweiz (EZS) in Allschwil wird verraten, wie es auch nachhaltig geht.

Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 22. Oktober 2021 – Nr. 42



Aktuell: Wildspezialitäten

www.roessli-allschwil.ch

Telefon 061 486 96 96

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

MHSEdV.ch
Mussler Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

UNSHAF SCHAF

DILL OPTIK.ch

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Zur Allschwiler Entwicklung ist Mitsprache angesagt



Bis zum Frühjahr 2024 sollen die Zonenvorschriften Siedlung und der Strassennetzplan revidiert und genehmigt sein. Dazu fand am Dienstag die erste öffentliche Informationsveranstaltung statt, die den Austausch mit der Bevölkerung über das Projekt eröffnete. Foto Reto Wehrli

Seite 3

Sind Sie bereit für 20 Jahre Füsse hochlegen?

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Ihre Vorsorge zu optimieren. Je früher Sie sich für Vorsorgefonds entscheiden, desto länger kann Ihr Geld für Sie arbeiten, während Sie die Füsse hochlegen.



www.raiffeisen.ch/vorsorgefonds

RAIFFEISEN

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge
061 317 90 30
www.hardegerall.ch

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais-Rindsplätzli à la minute	kg 15.95	17.53
Charolais-Rindsbraten	kg 12.80	14.07
Geräuchertes Schweinefleisch vom Hals	kg 12.25	13.46
Etorki-Käse 29% FG	kg 19.85	21.81
Saint-Agur-Käse 33% FG	kg 20.85	22.91
Neuer Süsser	1 L 3.49	3.84
Gewürztraminer Cuvée du Centenaire Freund 2018 – Cave de Turckheim	75 cl 6.96	7.65
Côtes du Rhône Rouge 2017 – E. Guigal	75 cl 7.04	7.74
Mouton Cadet Rouge Réserve 2016 – Baron Philippe de Rothschild	75 cl 8.63	9.48

Whiskyroom Shop

Stöcklin S'Lädeli
Schottische Spezialitäten
Neu am Lindenplatz 2, in Allschwil

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag: 14.00–20.00 Uhr
Mittwoch: 14.00–20.00 Uhr
Donnerstag: 14.00–21.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
11.00–17.00 Uhr



Tel. 079 746 02 42 | www.whiskyroom.ch | carmen.stoecklin@bluewin.ch

Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Farb-
inserate

haben
eine
grosse
Wirkung

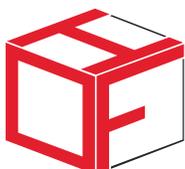
FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim **Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung** vorbereitet sind.

061 311 53 26

www.allschwilerwochenblatt.ch

Mauern
Gerüstbau
Plattenlegen



Gipsen
Isolieren
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

Hof-Renovationen

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 www.hof-renovationen.ch

WBZ-Flohmarkt-BROCKI

Eröffnungswochen
25. Oktober bis 13. November 2021
Täglich geöffnet

Daten, Öffnungszeiten und weitere Infos unter:
www.wbz.ch/flohmarkt




Schatzsuche mit sozialem Mehrwert

Coronavirus: Es gelten die aktuellen BAG-Regeln.

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Pflegehelfer/in gesucht



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

Home Instead
Zuhause umsorgt

Informationsveranstaltung

Diskussion über die Revision der Zonenvorschriften ist lanciert

Mit dem ersten öffentlichen Infoanlass kommt der Überarbeitungsprozess in Gang. Mitwirkung ist in allen Phasen gefragt.

Von Reto Wehrli

Die Forderung nach Partizipation wird in der Gemeindepolitik oft und gern erhoben. Aktiv mitmachen kann die Allschwiler Bevölkerung derzeit bei der Revision der Zonenvorschriften Siedlung und des Strassennetzplans. Am Dienstag fand dazu die erste öffentliche Veranstaltung statt, um den Dialog zur Anpassung dieser grundlegenden Planungsinstrumente in Gang zu bringen.

Jetzt die Weichen stellen

«Es ist ein ganz wichtiges Thema», merkte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli in ihrer Begrüssung an. «Damit werden die Weichen gestellt, in welche Richtung sich Allschwil weiterentwickelt.» Die politischen Entscheidungen fallen letztlich zwar im Einwohnerrat, doch auf dem Weg dorthin sollen sich möglichst viele Interessierte einbringen können. «Dafür gibt es auch gewisse Echoräume», teilte Nicole Nüssli mit. Bedeutsamen Widerhall dürfte etwa das Begleitgremium liefern, dem sieben Personen aus Kommissionen und Einwohnerrat angehören (siehe Box).

Botschafter für die Bevölkerung

rw. Das Begleitgremium übernimmt die politische Auseinandersetzung mit den fachlichen Vorschlägen, stellt den Informationsfluss in die Fraktionen des Einwohnerrats sicher und steht der Bevölkerung für Auskünfte zur Verfügung. Ihm gehören an:

- Andreas Bärtsch (Präsident der Kommission für Bau und Umwelt)
- Thierry Heimgartner (Präsident des Bauausschusses)
- Basil Wagner (SP)
- Claudia Sigel (CVP)
- Matthias Häuptli (EVP/GLP/Grüne)
- Nico Jonasch (FDP)
- Alfred Rellstab (SVP)



Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli sowie Markus Nollert und Marion Zängerle von urbanista.ch (von links) orientieren über die Leitvorstellungen der Zonenplanrevision.

Fotos Reto Wehrli

Auf der Verwaltung sind Lisa Euler, Juergen Johner und Alexander Hetzel mit der Materie befasst.

Ohne externe Unterstützung wäre eine Revision dieser Grössenordnung schwer durchführbar. Die Gemeinde Allschwil hat daher die Gesamtleitung des Projekts und die Durchführung der Partizipation dem Raumentwicklungsbüro urbanista.ch übertragen. Das Unternehmen Steinmann übernimmt die formelle Begleitung und die Verfahren, die «mrs partner» fungieren als Experten in Sachen Verkehr. Markus Nollert von urbanista.ch wies darauf hin, dass eine Revision des Zonenplans letztmals 2007 stattgefunden habe, was dem üblichen Intervall von 15 Jahren entspreche, um Planungssicherheit zu schaffen: Grundeigentümer sollen wissen, welche gesetzlichen Rahmenbedingungen in den folgenden 15 Jahren Gültigkeit haben werden.

Seit dem Inkrafttreten des eigenössischen Raumplanungsgeset-

zes 1971 lautet das oberste Gebot, die Siedlungsfläche zu begrenzen. Auf Allschwil bezogen hält das kantonale Raumkonzept fest: Die Gemeinde ist ein wichtiger Teil des Verdichtungsraums. Es gilt daher, durch Siedlungsverdichtung und -erneuerung das Geschossflächenangebot zu erweitern und mit hohen Siedlungs- und Freiraumqualitäten aufwerten.

Besonderheiten beachten

«Zugleich geht es um eine Haltung», fuhr Markus Nollert fort. «Allschwil ist sehr reich an Objekten, die im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz verzeichnet sind – zahlreiche Quartiere, Strassenzüge und Einzelobjekte sind schützenswert.» Das historische Dorfzentrum sei ohnehin von der Revision des Zonenplans ausgenommen, aber auch im weiteren Siedlungsgebiet gelte es die individuellen Besonderheiten zu beachten. Die Revision fokussiere deshalb auf die Entwicklung eini-

ger hochwertiger Zentren. «Freiräume sind keinesfalls zu verringern», versicherte Markus Nollert, «auch das Bachgrabengebiet kann nicht funktionieren, wenn es dort nur Industrie gibt.»

Urbanista-Projektleiterin Marion Zängerle bekräftigte: «Allschwil ist sehr vielfältig und soll es auch bleiben.» Ergänzend zu den im Raumplanungsgesetz formulierten Grundaufgaben sah sie die Einrichtung kurzer Wege, die attraktive Gestaltung von Erdgeschoss und Übergängen, den Ortsbildschutz sowie das Siedlungsklima als neue Aufgaben. Anhand von aufgehängten Plänen, bereitliegenden Dokumenten und Notizwänden konnten sich die Anwesenden sogleich ein Bild von den geltenden Bestimmungen und den ins Auge gefassten Visionen machen, in lebhafteste Diskussionen mit den Fachleuten und politischen Verantwortlichen treten und handschriftliches Feedback hinterlassen.

Informiert sein und mitreden

rw. Wer an der Revision interessiert ist, kann sich auf der Online-Plattform zukunft-allschwil.ch auf dem Laufenden halten. Aktuell ist noch bis 7. November eine Umfrage aufgeschaltet, mit der die Erwartungen der Bevölkerung erfasst werden sollen.

Dem Startanlass vom 19. Oktober folgen noch zwei weitere grosse öffentliche Veranstaltungen, am 22. März 2022 und im Frühling 2023. Weitere Interaktionselemente werden zu gegebener Zeit auf der Website und im AWB publiziert.



An der Infoveranstaltung zur Durchsicht bereit: die Planungsbibliothek und die Karten, die das räumliche Entwicklungskonzept zeigen.

Mitsingen

beim Weihnachtsoratorium
Proben am Mittwochabend
www.oratorienchor-bl.ch
079 434 57 20
sylvia.schwyster@gmail.com



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

ATTIKA-LOFT

Dorfkern Allschwil, 2. OG
Grosse lichtdurchflutete Loft,
93 m² in denkmalgeschütztem
Bauernhaus. Ruhige Lage,
3 Min. von Tramstation.
Mtl. Fr. 1800.– inkl. Neben-
kosten. Nur Nichtraucher,
keine Haustiere.

Rosaria Costa/Daniel Chiquet
Tel. 061 481 13 25, Mail:
daniel.chiquet@schmuck-kunst.ch

Verfügbar ab sofort

Farbinserate sind
eine gute Investition



Treppensicherheit für alle. Mit normgerechten Handläufen für Innen- und Aussentreppen. Sehr grosse Auswahl und schnelle Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum günstigen Festpreis.
Fordern Sie noch heute kostenlos Prospekte an!

Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller | ☎ 061 973 25 38
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf | www.basel.flexo-handlauf.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Sie und wir
ein Gewinn für
unsere Kunden

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Hauswirtschaft und Betreuung SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Fachfrau Gesundheit (FaGe)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen

Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Bachgraben

Grossneubau mit Wohlfühlcharakter

Die Skan hat ihren neuen Hauptsitz an der Kreuzstrasse offiziell eingeweiht.

Die Skan AG hat am letzten Freitag ihren neuen Hauptsitz im Bachgrabengebiet offiziell eröffnet. Bereits im Juli war die Firma von ihrem bisherigen Hauptsitz an der Binningerstrasse in den von der Architekturfirma Burckhardt+Partner entworfenen Neubau an der Kreuzstrasse gezogen.

Die Skan, die der hiesigen Bevölkerung wohl eher weniger bekannt ist als andere Player im Bachgrabengebiet wie die Actelion oder das Tropeninstitut, gilt international als führende Herstellerin von Reinraum-Isolatoren für die pharmazeutische Industrie. Diese Isolatoren – teils meterlange Maschinen – stellen sicher, dass Medikamente steril formuliert und abgefüllt werden können.

Um diese grösseren Gerätschaften zu bauen, hat es im vier Ober- und zwei Untergeschosse umfassenden Neubau eine Produktionshalle mit rund 3600 Quadratmeter Fläche. Nicht nur Produktion, auch Labors, Büros und die firmeninterne Akademie wurden unter einem Dach vereint. «Das war eine Herausforderung», erzählte Samuel Schultze, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Burckhardt+Partner. «Das hat bedeutet, dass man im Erdgeschoss die Produktion unterbringt – sie braucht Platz und stützenfreie Grundrisse mit 22 Metern Spannweite.» Dies sei durch eine rund 2200 Tonnen Stahl umfassende Tragstruktur bewerkstelligt worden. Dank der Lage im Erdgeschoss kann die Produktionshalle vom Abtransport der Maschinen befreit werden.

Bauherrin Suva

Die Skan ist nur zur Miete im Neubau. Bauherrin und Investorin ist die Suva. Wie Franz Fischer, Leiter Immobilien bei der Suva ausführte, habe man einen langfristigen Mietvertrag mit der Skan abgeschlossen der mindestens 15 Jahre dauere. Baurechtgeber des über ein Fussballfeld grossen Landstücks ist laut Fischer der Kanton Basel-Stadt. Über die Höhe der Investitionssumme für den Neubau habe man mit der Skan Stillschweigen vereinbart.

Gegründet wurde die Skan 1968 von Peter Baumann und belieferte das Universitätsspital Basel mit aus Skandinavien importierten Labor-tischen. So kam die Firma auch zu ihrem Namen. Heute beschäftigt



Der neue Hauptsitz der Skan an der Kreuzstrasse im Bachgrabengebiet.

Foto Burckhardt+Partner AG/ Adriano A. Biondo

die Firma rund 1000 Mitarbeiter – Tendenz steigend. Neben dem Hauptsitz in Allschwil hat sie Niederlassungen in Deutschland, den USA, Belgien und Japan.

Am Hauptsitz in Allschwil arbeiten rund 550 Personen. «Wir wollen uns auch in den nächsten Jahren weiterentwickeln», so Gert Thoenen, Präsident des Verwaltungsrates der Skan, am letzten Freitag. «Wer die Wirtschaftspresse in den letzten Wochen aufmerksam gelesen hat, der weiss, dass die Skan einen Schritt weiter macht und dass Sie vielleicht eines Tages auch einen Teil von Skan sein können.» Damit spielte der Verwaltungsratspräsident auf den Ende Monat geplanten Börsengang der Firma an.

«Das Skan-Gebäude ist für mich ein Abenteuerland, eine Erlebniswelt», zeigte sich Thoenen begeis-

tert vom Neubau. «Wir haben eine äusserst animierende Möblierung, äusserst animierende Farbkonzepte und das überträgt sich auch auf die Mitarbeitenden.»

Bau hilft bei Talentsuche

Ihnen werden im Gebäude neben den eigentlichen Arbeitsplätzen viele Rückzugsmöglichkeiten und Orte zum gegenseitigen Austausch geboten – darunter etwa drei begrünte Innenhöfe. Am Mittag versorgen verschiedene Foodtrucks die Belegschaft mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot; zur körperlichen Auflockerung gibts Yoga- und Pilates-Stunden.

Dass sich die Mitarbeitenden im Gebäude wohlfühlen, sei auch wichtig bei der Talentsuche: «Wir sind hier in einem hochspezialisierten Gebiet tätig und wenn man

den Leuten so ein Gebäude zeigen kann, kommen sie umso lieber zu uns», so Thoenen.

Erfreut zeigte sich auch Regierungsrat Isaac Reber, der die Grussworte der Baselbieter Regierung überbrachte. Er betonte, wie stolz der Regierungsrat darauf sei, dass die Zukunft eines international tätigen Unternehmens wie der Skan weiterhin im Baselbiet liege.

Der Baudirektor räumte ein, dass es bei der Verkehrserschliessung des Bachgrabengebiets noch viel zu tun gibt – etwa bezüglich Tramverbindung oder Autobahnzubringer. «Mir ist klar, dass punkto guter Erreichbarkeit noch viel verbessert werden kann hier. Und auch verbessert werden muss» so Reber. «Gern versichere ich Ihnen an dieser Stelle, dass wir daran arbeiten.»

Andrea Schäfer



Samuel Schultze, Isaac Reber, Franz Fischer und Gert Thoenen (von links nach rechts) bei der Eröffnung am letzten Freitag.

Foto Marc Wilhelm



In den offen gestalteten Büroräumlichkeiten hat es viel Platz, Licht und Orte zum gemeinsamen Austausch.

Foto Burckhardt+Partner AG/ Adriano A. Biondo



ODD FELLOWS BASEL

Anlässlich einer öffentlichen
Gästeloge spricht
Prof. Willi Bernhard
über
«**Digital Learning**»
Montag, 25. Okt. 2021, 19.30 Uhr
Odd Fellows-Haus
Grosspeterstr. 5, Basel
Türöffnung 19.00 Uhr
Eintritt frei, nur mit Covid-Zertifikat
Anmeldung erbeten an H.Schmid
Tel. 078 804 78 98
homs.basel@gmail.com
Infos über die Odd Fellows
www.oddfellows.ch

Kaufe
**alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel.** Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.
Telefon 078 748 66 06



Gschir-Lädli
Judith Warshow
Hauptstrasse 51
4104 Oberwil
Tel. 061 401 42 46

Messetage
10% Rabatt
26.10. bis 6.11.2021

Keine Reduktion auf bereits reduzierte Ware

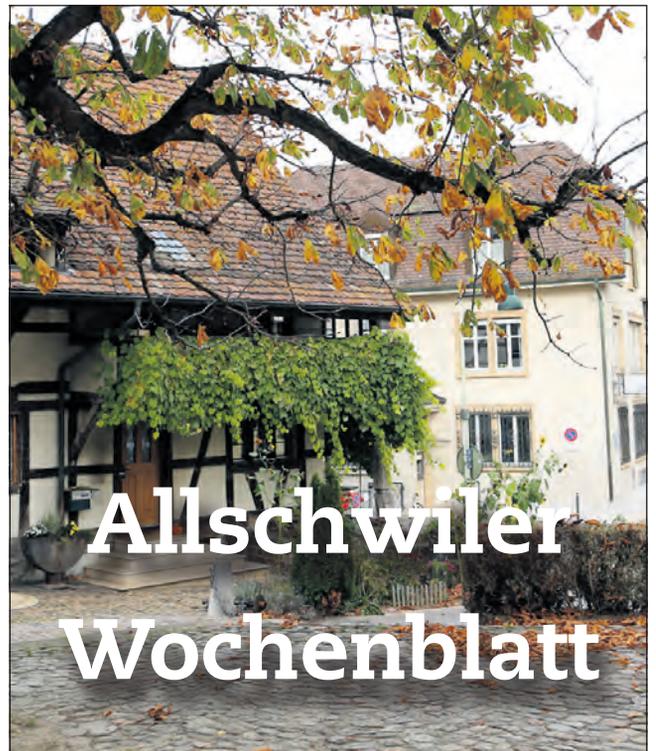
24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für
Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zu-
verlässig. Von Krankenkassen anerkannt.
Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77, www.homeinstead.ch



 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt



**Ich lasse
mich impfen**



Feuerwehr

Hauptübung wieder mit Publikum

Am 30. Oktober präsentiert sich die Feuerwehr beim Magazin der Bevölkerung.

Nachdem letztes Jahr die Hauptübung der Feuerwehr unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt werden musste, freut es die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch ganz besonders, dass sie am 30. Oktober der Bevölkerung von Allschwil und Schönenbuch wieder zeigen kann, was der Feuerwehralltag alles zu bieten hat.

Nach 25 Jahren durfte die Feuerwehr die alte Drehleiter ersetzen. Seit ein paar Wochen ist das neue Fahrzeug in Allschwil und die Mannschaft wird am neuen Gerät ausgebildet. Anlässlich der Hauptübung wird die Drehleiter offiziell eingeweiht und mit verschiedenen Vorführungen ihre Leistungsfähigkeit demonstriert.

Die Hauptübung am Samstag 30. Oktober, beginnt um 13.30 Uhr beim Feuerwehrmagazin Allschwil am Baselmattweg 2. Nach der Über-



Am 30. Oktober führt die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch unter anderem ihre neue Drehleiter vor.

Foto zVg

gabe der Drehleiter zeigt die Mannschaft auf verschiedenen Arbeitsplätzen die Gerätschaften und Einsatzarten der Feuerwehr, bevor dann am späteren Nachmittag die Verabschiedungen und Beförderungen auf dem Programm stehen. Die Vorführungen im Freien stehen allen Gäs-

ten offen. Für Präsentationen in geschlossenen Räumen sowie für die Beförderungen und Verabschiedungen sind nur Gäste zugelassen, welche über ein gültiges Covid-Zertifikat verfügen.

Roland Michel,
Kommandant Feuerwehr
Allschwil-Schönenbuch

Kolumne

Geschwätzigkeit

Ein bekanntes Sprichwort lautet: «In der Kürze liegt die Würze», doch heute wird die «Würze» immer mehr in die Länge gezogen. So könnte man die Frage: «Wie geht es dir?» ganz einfach mit «gut» oder «es geht so» beantworten – aber nein ... «Ich habe am Morgen immer so ein Surren im Kopf und die Füsse tun mir weh – vielleicht liegt das an der Arthrose. Aber ich bin in guter Behandlung, Doktor Heilmann hat mir Tabletten verschrieben, aber die machen mir Bauchweh und manchmal Schwindel im Kopf. Jetzt weiss ich nicht, soll ich die Tabletten oder den Arzt wechseln.»



Von
Paul Göttin

Auch in den Medien nimmt die Geschwätzigkeit überhand: «Wie finden Sie den neuen Roman von «Sowieso»? «Nun, ich habe ihn noch nicht gelesen, aber ein guter Freund hat mir gesagt: «Die Hauptfigur – Fridolin heisst sie glaube ich – ist ein bisschen überzeichnet und die Handlung ist etwas durchsichtig aber ich glaube, das gehört zu seinem Stil. Vielleicht will er damit seine Leser verwirren oder er kann es einfach nicht besser – haha!» Nun, wir leben ja auch in einer wirren Zeit! Übrigens, ich habe gehört, der Roman wurde bereits verfilmt – mit Greta Garbo in der Hauptrolle – eine klare Fehlbesetzung finde ich, aber sonst ganz interessant!» Zum Schluss noch eine aktuelle Frage: «Sind Sie für oder gegen eine dritte Impfung? – Aber bitte ganz kurz!»

«Das ist eine gute Frage, aber so einfach lässt sich das nicht beantworten. Eigentlich wäre ich durchaus dafür, aber mein Problem ist, dass ich zuerst noch die zweite Impfung haben sollte ...» «Gut – dann machen Sie mal! – Danke für das Gespräch.»

Kulturverein

Ausflug in Allschwils Partnerstadt

Am letzten Samstag am frühen Morgen reiste eine Gruppe des Kulturvereins zusammen mit Gemeinderat Andreas Bammatter nach Pfullendorf. Beim Kaffehalt schien bereits die Sonne. Gegen 10.30 Uhr parkierte der Car am Oberen Tor in Pfullendorf. Der Bürgermeister Thomas Kugler begrüßte die Besucher und begleitete sie zu einem Apéro in den historischen Rathausaal. Er stellte die Geschichte und Entwicklung Pfullendorfs nach dem Zweiten Weltkrieg vor.

Die zukünftige Planung der Stadt weist Parallelen zu Allschwil auf, beide Orte sind im Wachstum. Danach gab es eine historische Führung durch die Altstadt. 1220 wurde das «Dorf am Pfuhl» zur Stadt erhoben. Im 14. Jahrhundert regierte sich Pfullendorf durch seine demokratische Zunftverfassung mit jährlicher Bürgermeisterwahl selbst. Auf dem Konstanzer Konzil erhielt die Reichstadt die «Hohe Gerichtsbarkeit» und war nur noch Gott und dem Kaiser Untertan.

Der Bauernkrieg, der 30-jährige Krieg, die französische Revolution und auch die Pest gingen nicht spurlos vorüber. 1803 kam die Stadt an Baden und gehört heute zum Landkreis Sigmaringen.



Der Kulturverein liess sich unter anderem durch das Pfullendorfer Rathaus führen.

Foto zVg

gen. Das Obertor, Wahrzeichen der Stadt, ist wohl die schönste Doppeltoranlage im Bodenseegebiet. Das «Alte Haus» von 1317 ist eines der ältesten bürgerlichen Wohnhäuser der Umgebung. Ein Kleinod ist die Stadtkirche St. Jakobus mit ihrer sehr schönen barocken Innengestaltung.

Nach der interessanten Führung ging es in den Felsenkeller zu einem feinen Mittagessen. Weiter ging es in die Galerie «Alter Löwen», um die Ausstellung «Back in Town» des amerikanischen Künstlers James

Rizzi zu besuchen. Er war sehr bekannt durch Zeichentrickfilme und liess sich von Picasso, Dubuffet, Klee und verschiedenen Strömungen der Pop Art beeinflussen.

Der Abschluss des Tages bildete der Besuch des Seeparkes und der Genuss von Kaffee und Käsekuchen. Bei strahlendem Sonnenschein ging es auf die Heimreise. Alle waren sich einig, es war ein interessanter Tag und sicher nicht der letzte Besuch in Pfullendorf.

Nelly Owens,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Lager-Logistik-Team braucht Verstärkung!

Vollzeit/Teilzeit-Pensum

Logistik-Lagermitarbeiter/In

Pensum ab 80% - 100% (Samstageinsätze möglich)

Ihre Aufgaben sind:

- Kommissionieren der Kundenbestellungen
- Verpacken im Postversand bis 30kg
- Einlagern oder Umlagern von Artikel
- Aushilfe bei allgemeinen Logistikaufgaben

Unsere Erwartungen an Sie:

- Freude an Kommissionierung
- Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft
- EDV Grundkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Entlohnung
und Vergünstigungen im hauseigenen Personalrestaurant.

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Speditions-Team braucht motivierte Verstärkung!

Kategorie C

Chauffeur LKW

Alle Fahrzeuge mit Hebebühne

Ihre Aufgaben sind:

- Paletten-Belieferung unserer Stamm-Kunden
- Tagestouren schweizweit mit festem Tourenplan
- Sie fahren mit modernen IVECO Fahrzeugen

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Lieferservice
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Freude am Kundenkontakt, Hilfsbereitschaft
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit integrierter
Erfolgsbeteiligung.

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN



**Grosses
beginnt
oft mit
einem
Insert im
Allschwiler
Wochenblatt**

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Lager-Logistik-Team braucht Verstärkung!

Abend Teilzeit-Pensum

Paket-Logistik

Sie arbeiten ab 17.00h – max. 22.00h / 3 – 5 Stunden
(zusätzlich sind Samstageinsätze möglich)

Ihre Aufgaben sind:

- Kommissionieren der Kundenbestellungen
- Verpacken im Postversand bis 30kg
- Aushilfe bei allgemeinen Logistikaufgaben

Unsere Erwartungen an Sie:

- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Freude an Kommissionierung, Päckeln
- EDV Grundkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Entlohnung

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN



Menschen diskriminieren?

**Gefährliche
Covid-Verschärfung** **NEIN**

covidgesetz-nein.ch

Da für alle.

Weil einer von zwölf einmal
in seinem Leben auf die Hilfe der
Rega angewiesen ist.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



rega

Leserbriefe

Gegenseitig Raum zum Leben schaffen

Für viele Menschen ist Corona mit Unmut verbunden: Ärger, Empörung, Gereiztheit, Groll, schlechte Laune, Unwille, Verdrossenheit, Verstimmung, Wut oder Zorn machen sich breit. Polarisierungen wie beispielsweise «Freiheit oder Zwang», «Gelassenheit oder Kontrolle», «Bvormundung oder Selbstverantwortung» bewirken eine Spaltung unserer Gesellschaft. Die vier Glaubenssätze der sogenannten «westlichen Kultur» lauten: 1. Ich bin des andern Feind. 2. Ausbeutung ist der Kern unseres Lebens. 3. Die Wirklichkeit ist unbelebt. 4. Es gilt unbedingt, den eigenen Tod zu vermeiden. Diese Glaubenssätze entsprechen einer Politik und einem Verhalten, das zur Zerstörung der Welt führt.

Eine andere Antwort auf Corona lautet: schafft euch gegenseitig Raum zum Leben! «Lebensraum schaffen» enthält beispielsweise: Begegnung, Bewegung, Entwicklung, Gastfreundlichkeit, Geborgenheit, Geduld, Gemeinsamkeit, Heimat, Stille, Teilen, Vertrauen, Wachsen und Sterben lassen. Und nach dem Prinzip «Ich bin, weil du bist» umfasst «gegenseitig» nicht nur alle Menschen auf unserer Erde, sondern auch die Tierwelt und die Natur: alles hat Innerlichkeit. Es gilt, die Welt kokreativ mit allen und für alle fruchtbar zu halten!

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Zu den Abstimmungen**Eine Investition in die Zukunft**

Die Baselbieter Bevölkerung wird zunehmend vielfältiger. Wir möchten für mehr Chancengerechtigkeit sorgen und das vorhandene Poten-

zial nutzen. Die Fortsetzung des Integrationsprogrammes ist deshalb eine Investition in die Zukunft. Voraussetzung dafür ist, dass alle ihren Beitrag zu einem guten Zusammenleben leisten. «Einerseits erwarten wir von den Neuzuziehenden ein Verhalten nach unseren Normen, andererseits setzen wir Offenheit der einheimischen Bevölkerung voraus. Dafür bieten wir Unterstützung bei der Integration an», so Kathrin Schweizer, zuständige Regierungsrätin.

Im aktuellen Integrationsprogramm des Kantons BL werden in acht Förderbereichen über 20 Massnahmen und Angebote finanziert. Diese reichen von der Begrüssung im Rahmen des Erstinformativgesprächs über die Subventionierung von Sprachkursen bis hin zur Förderung im frühkindlichen Bereich. Das Integrationsprogramm besteht schweizweit seit 2014 und wird jeweils zur Hälfte von Bund und Kantonen finanziert. Der Landrat hat im Mai 2021 dem Landratsbeschluss betreffend Kantonales Integrationsprogramm 2bis (2022–2023) zugestimmt. Ich empfehle Ihnen, dies am 28. November ebenfalls mit einem Ja zu tun.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Ja zur Pflegeinitiative

Seit Jahrzehnten bin ich im Gesundheitswesen als diplomierte Pflegefachfrau HF tätig und stimme am 28. November mit Überzeugung Ja zur Pflegeinitiative, weil sich in dieser Zeit mein Berufsbild grundlegend verändert hat. Vor 41 Jahren habe ich mich bewusst zu dieser Berufswahl entschieden, da ich Interesse an der Medizin bekundete und vor allem den Kontakt zu Menschen pflegen wollte. In all den Jahren ist dieser Kontakt zu den

Patientinnen und Patienten zugunsten viel grösserem administrativem Aufwand, der demografischen Entwicklung der Bevölkerung, immer komplexeren Krankheitsbildern und zu wenig ausgebildeten Fachkräften gewichen. Der heutige Bestand an Pflegefachkräften in allen Institutionen und Schichten ist viel zu knapp, weil schweizweit 11'000 Stellen unbesetzt sind mit massiven Auswirkungen. Über 40 Prozent der Pflegenden verlassen den Beruf frühzeitig, ein Drittel ist jünger als 35 Jahre. Das Risiko von Komplikationen und längere Spitalaufenthalte sind konkrete Folgen, die nach Studien jährlich Millionen kosten, was wir letztendlich alle bezahlen. Um eine qualitativ gute Pflege zu gewährleisten, braucht es eine Ausbildungsoffensive und besser Arbeitsbedingungen. Möchten auch Sie morgen eine qualifizierte Pflege in Anspruch nehmen, dann stimmen Sie Ja zur Pflegeinitiative.

Juliana Weber Killer, Allschwiler Pflegeinitiativkomitee BS/BL

Schützt die Jugend

Vor ein paar Tagen habe ich meine zwei jungen Freundinnen (12 und 16 Jahre) auf der Strasse getroffen. Beide spielen leidenschaftlich gern Volleyball. Mit Schrecken musste ich erfahren, dass dies nur mit 3G möglich ist. Die 12-Jährige wurde positiv getestet und hat in Quarantäne die Zeit symptomfrei abgesessen. Der Rest der Familie war negativ. Junge Menschen haben ein gutes Immunsystem und daher grösstenteils einen harmlosen Krankheitsverlauf.

Für mich ist es fragwürdig, eine ganze Generation zu impfen, damit sie ihrer Freizeitaktivitäten nachgehen kann. Wäre es nicht angebracht, die Jugendlichen zu allererst auf

Antikörper zu testen? In dieser Altersphase werden die ganzen Wachstumsgrundlagen (Hormone, etc.) für den Rest ihres Lebens geprägt. Wie können wir als verantwortliche Erwachsene erlauben, die jungen Körper einem solchen Stress auszusetzen? Zumal die Impfstoffhersteller keine Verantwortung übernehmen und die Langzeitwirkung dieser Substanzen noch nicht abgeschätzt werden kann.

Sollte unsere Angst vor einer Ansteckung durch Jugendliche zu gross sein, haben wir die Möglichkeit, uns zu schützen, unter anderem mittels einer Impfung. Deshalb appelliere ich an Ihr Mitgefühl für die Zukunft unserer Jugend am 28. November mit Nein gegen das Covid-19-Gesetz zu stimmen.

Franziska Frei, Allschwiler

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch, www.allschwilerwochenblatt.ch



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen





Der Natur zuliebe

Wechseln Sie jetzt Ihr Strom-
produkt auf Primeo Grün und
beziehen Sie reinen Ökostrom.

Kleiner
Wechsel,
grosse Wirkung
Hier anmelden:



Zertifiziert durch

naturemade

● ● ● ● star

ökologische Energie

Leisten Sie einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft und tragen Sie zum Schutz von Natur und Umwelt bei. Primeo Grün bietet Ihnen nicht nur ein Produkt aus 100 Prozent naturemade star-zertifiziertem Ökostrom, sondern auch die Möglichkeit, sich über die Stromwahl aktiv an Umweltschutzprojekten zu beteiligen. **Live smart.**



Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

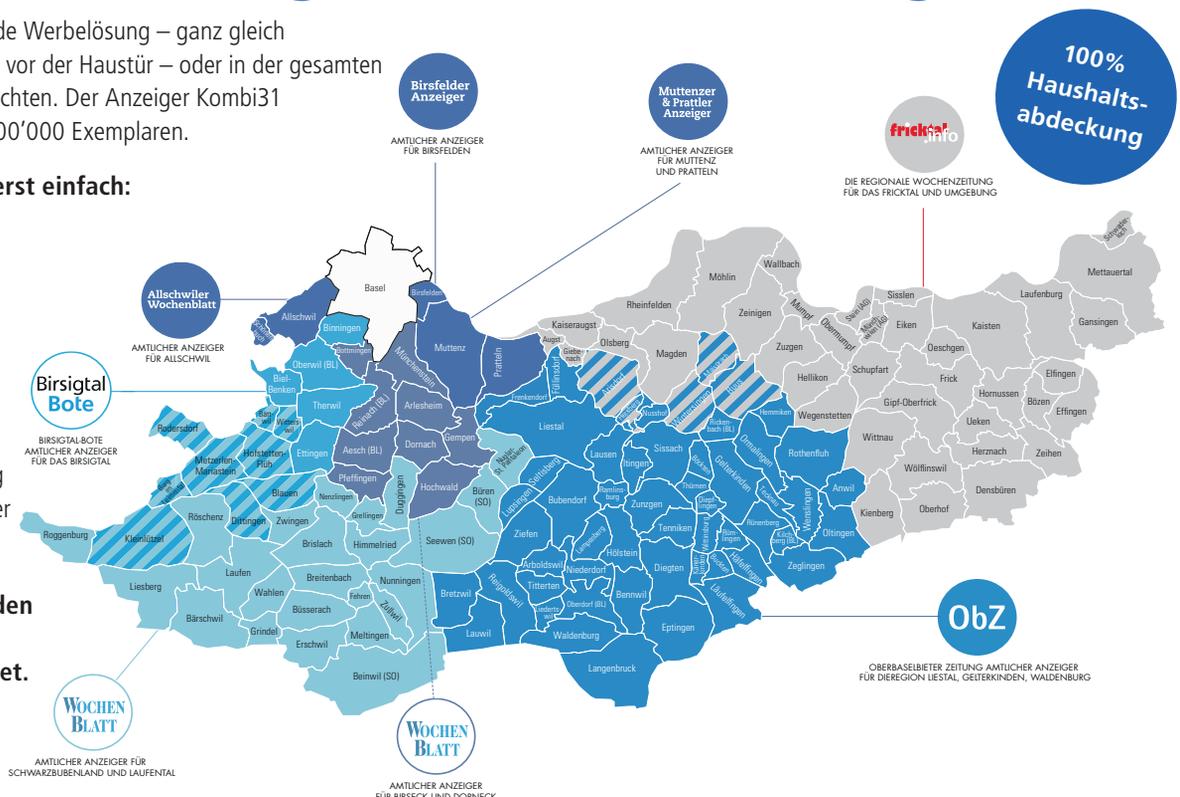
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

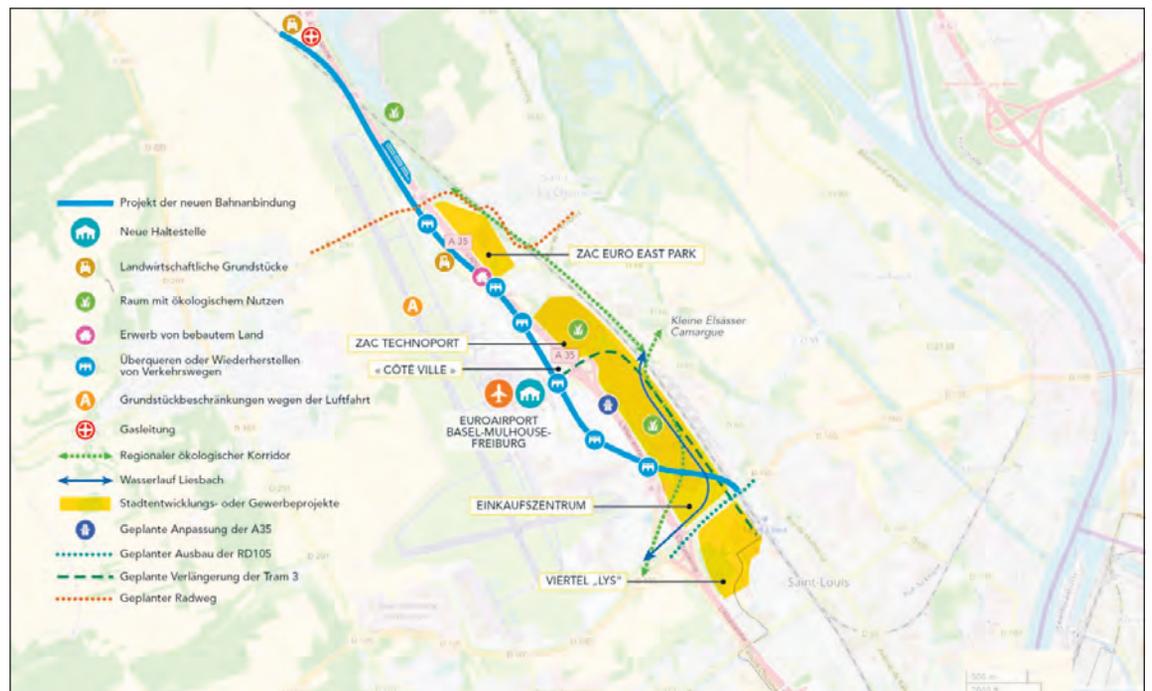
reinhardt

EuroAirport

Anhörung zum EAP-Bahnanschluss läuft

AWB. Aktuell läuft ein Anhörungsverfahren bezüglich des Bahnanschlusses des EuroAirports (EAP). Die staatliche Eisenbahngesellschaft SNCF in Frankreich plant in Zusammenarbeit mit dem Flughafen sowie den zuständigen staatlichen Stellen in Frankreich und der Schweiz eine Anbindung des EAP an den Schienenverkehr. Dazu soll von der bestehenden Bahnlinie Basel–Strassburg abzweigend bei St. Louis ein sechs Kilometer langer Schienenabschnitt auf dem Gebiet der elsässischen Gemeinden Bartenheim, Blotzheim, Héisingue und St. Louis gebaut werden.

Wie das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU) des Kantons Basel-Stadt mitteilt, führt die zuständige Präfektur des Département Haut-Rhin zu diesem Vorhaben ein öffentliches Anhörungsverfahren nach französischem Recht durch. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein hat laut Mitteilung auch die benachbarte Öffentlichkeit in der Schweiz und in Deutschland die Möglichkeit, sich an dem französischen Verfahren zu beteiligen. Die Anhörung (enquête publique) der Präfektur du Haut-Rhin



Die Geplante neue Bahnstrecke, die den EAP ans Netz anschliessen soll ist blau eingezeichnet.

Grafik zVg

startete am 11. Oktober. Stellungnahmen können bis einschliesslich 9. November abgegeben werden. Laut WSU müssen Stellungnahmen zum geplanten Vorhaben an die französischen Stellen eingebracht werden. Sie

können auch in deutscher Sprache erfolgen unter www.registre-numerique.fr/eapbyrail. Unterlagen zur Anhörung – dabei auch eine deutsche Teilübersetzung – und Informationen zum Verfahren finden sich auf

der Webseite des WSU www.wsu.bs.ch unter «Über das Departement» – «Partnerorganisationen» – «EuroAirport EAP» – «Schienenanschluss EuroAirport – Anhörung in Frankreich Herbst 2021».

Parteien

Pflegethemen Nein, Gegenvorschlag Ja

Die Pflegethemen trifft zweifellos einen Nerv. Gerade während der Coronapandemie ist vielen Leuten in Erinnerung gerufen worden, dass in der Branche Handlungsbedarf besteht. Es ist unbestritten, dass die Arbeitsbedingungen für Pflegefachkräfte verbesserungsbedürftig sind und der Lohn meist niedrig ist. Das führt dazu, dass viele Stellen unbesetzt bleiben und wir auf zahlreiche Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen sind, um diesem Notstand zu begegnen. Eine Initiative, die dagegen vorgehen will, stösst offensichtlich auf offene Türen.

Es gibt aber trotzdem gewichtige Gründe, die für eine Ablehnung der Initiative und damit eine Annahme des indirekten Gegenvorschlags von Bundesrat und Parlament sprechen. In erster Linie wird durch den Gegenvorschlag schneller Geld für die Ausbildungsoffensive bereitgestellt, denn das Gesetz dazu wurde bereits verabschiedet und könnte, wenn kein Referendum dagegen ergriffen wird, sofort in Kraft tre-

ten. Würde die Initiative angenommen, vergingen mehrere Jahre, bis ein Gesetz stünde. Damit ginge nicht nur viel Zeit und Geld verloren, es wäre darüber hinaus nicht einmal sicher, dass sich das neue Gesetz entscheidend vom aktuellen Vorschlag unterscheiden würde.

Des Weiteren besteht mit Artikel 117a der Bundesverfassung schon heute der verfassungsmässige Auftrag, eine medizinische Grundversorgung zu gewährleisten. Ein zusätzlicher Art. 117c, der zudem nur diplomierte Pflegefachkräfte berücksichtigt, ist verfassungsrechtlich überflüssig und unzweckmässig.

Schneller, effizienter, zielgerichteter – unter anderem aus diesen Gründen unterstützt die FDP den Gegenvorschlag von Bundesrat und Parlament und empfiehlt Ihnen die Pflegethemen Initiative am 28. November zur Ablehnung.

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch.

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir suche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuone, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch.

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Singkreis Schönenbuch. Singkreis Schönenbuch Elsbeth Hostettler, e.w.hostettler@bluewin.ch, Telefon 061 481 76 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

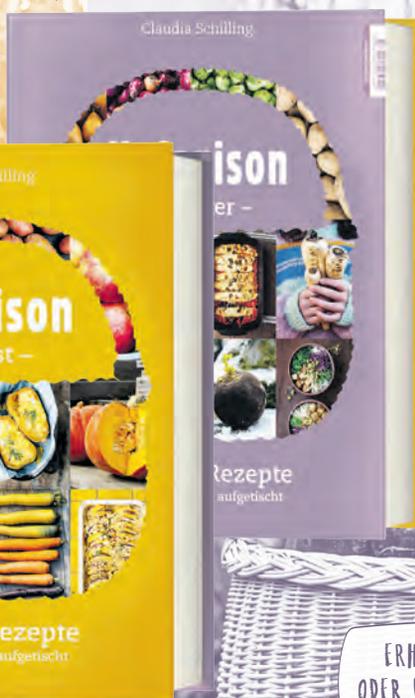
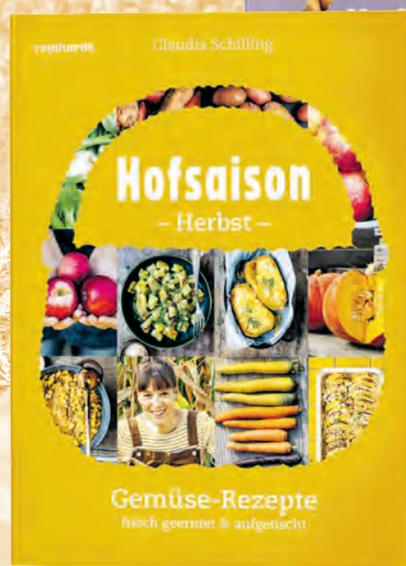


DAS NEUE KOCHBUCH VON CLAUDIA SCHILLING

reinhardt

GARANTIERT REGIONAL UND SAISONAL,
UND DAMIT EINFACH NACHHALTIGER UND RICHTIG FEIN.

Wendebuch



CLAUDIA SCHILLING
HOFSAISON HERBST/WINTER
472 SEITEN, HARDCOVER
ISBN 978-3-7245-2504-2
CHF 49.-

ÜBER 200 PASSENDE
REZEPTE FÜR DAS
VIELSEITIGE HERBST-
UND WINTERGEMÜSE

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL
ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH



Top 5 Belletristik

- Jonathan Franzen**
[-] Crossroads
Roman | Rowohlt Verlag
- Daniel Löw, Domo Löw**
[1] S isch Mäss
Bilderbuch | Christoph Merian Verlag
- Peter Stamm**
[2] Das Archiv der Gefühle
Roman | S. Fischer Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
[-] Bretonische Idylle
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Hervé Le Tellier**
[4] Die Anomalie
Roman | Rowohlt Verlag

Top 5 Sachbuch

- Angela Lembo-Achtnich, Jonny Fischer**
Ich bin auch Jonathan
Biographie | Wörterseh Verlag
- Ursus Wehrli**
[-] Welt aufräumen
Kunst | Kein & Aber Verlag
- Florianne Koechlin**
[-] Von Böden die klingen und Pflanzen die tanzen
Natur | Lenos Verlag
- Claudia Schilling**
[-] Hofsaison Herbst/Winter
100 saisonale Rezepte
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
- Gerd Gigerenzer**
[5] Klick – Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle behalten ...
Psychologie | Bertelsmann Verlag

Top 5 Musik-CD

- Víkingur Ólafsson**
[2] Mozart & Contemporaries
Klassik | DGG
- Haydn 2032**
[-] No. 10 – Les Heures du Jour
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Sting**
[4] Duets
Pop | Interscope
- Billie Eilish**
[-] Happier Than Ever
Pop | Interscope
- Marcin Wasilewski Trio**
[-] En Attendant
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Wanda, mein Wunder**
[-] Marthe Keller, Agnieszka Grochowska
Spielfilm | Ascot Elite
- Black Widow**
[1] Scarlett Johansson, Florence Pugh
Spielfilm | Walt Disney, Marvel
- The Mauritanian**
[2] Tahar Rahim, Jodie Foster
Spielfilm | Ascot Elite
- Die Dirigentin**
[-] Ein Film von Maria Peters
Spielfilm | Studio Hamburg
- Luca**
[5] Enrico Casarosa
Animationsfilm | Walt Disney

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Primarschule

Klassen erproben Französisch-Lehrmittel

Seit einiger Zeit besteht zwar eine Lehrmittelfreiheit im Fach Französisch, aber auf der Liste sind leider nur wenige Alternativen zum Mille feuilles und auch die sind zum Teil nicht befriedigend. Darum haben Primarlehrkräfte selber nach einer guten Alternative gesucht und eine Evaluation im Kanton eingeeben.

Ein kleiner Teilerfolg konnte erzielt werden, denn die Pilotphase wurde um zwei Jahre verlängert. Dieses Lehrmittel «Léo et Théo» begeistert die Kinder und die Lehrkräfte. Es wird derzeit von fünf Klassen der Primarschule Allschwil erprobt. Es handelt von Alltagssituationen, der Wortschatz ist lebensnah und die Hauptfiguren, die in den Comics anfangs jeder Unité vorkommen, entsprechen den Kindern. So sind sie mit grosser Begeisterung dabei.

Die Klasse 4c hat in einem Workshop beim Puppentheater selber Puppen hergestellt und danach Sze-



Die Kinder der 4c haben Puppen gebastelt, welche sie in einem Film in Szene setzten. Folgen Sie dem QR-Code zum Film.

Foto zVg

nen geschrieben. Diese stehen in Anlehnung dieser Einleitungs-Comics des ersten Buches. Die Szenen wurden dann gespielt und in einem Film zusammengefasst. Es ist unglaublich, wie viel die Kinder nach nur einem Jahr Französisch schon

können. Sehen Sie sich den Film mit dem QR-Code (im Bild) oder auf der Homepage der Primarschule an! Die Lehrkräfte werden weiter dafür kämpfen, dass dieses tolle Lehrmittel auf die offizielle Liste kommt.

Alexandra Dill, Französischlehrerin 4c

VAAS

Jubiläumsfeier heute Abend mit Pedro Lenz

Im Rahmen des 30-Jahr-Jubiläums der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch» (VAAS) findet heute Freitagabend, um 19.30 Uhr, in der Christuskirche eine Lesung mit Pedro Lenz statt, am Schwyzerörgeli begleitet von Kristina Brunner. Die Kollekte am Ausgang ist zugunsten der VAAS.

Es gilt Zertifikatspflicht. Es gibt Barbetrieb in der Pause und nach der Veranstaltung im Calvinhaus. Die Mitglieder der VAAS freuen sich auf viele Gäste!

Elke Hofheinz und Eveline Beroud
für die Arbeitsgruppe

SeniorenDienst

Dringend Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Wie Sie sicher schon wissen, bringen täglich zur Mittagszeit Fahrerinnen und Fahrer des Seniorendienstes frisch gekochte Mahlzeiten zu älteren Menschen nach Hause. Dieses Engagement von Freiwilligen ermöglicht Menschen im hohen Alter weiterhin eine gesunde Ernährung zu Hause. Das Angebot wurde in jüngster Zeit stets ausgebaut und der Seniorendienst liefert auch an Samstagen. Das Team benötigt allgemein Verstärkung, insbesondere auch an den Samstagen!

Der Einsatz der einzelnen Fahrerinnen und Fahrer (übrigens auch für Paare geeignet) erfolgt an einem fixen Werktag und dauert von 10.30 bis circa 12.30 Uhr. Springerinnen und Springer sorgen jederzeit für Ersatz bei Abwesenheit. Entschädigung der Fahrspesen und Versicherung erfolgen durch den Seniorendienst. Interessieren Sie sich für diese sinnvolle und dankbare Aufgabe? Beim Seniorendienst erhalten Sie weitere Informationen unter 061 482 00 25 oder info@sendias.ch.

Bernadette von Holzen
für den Seniorendienst
Allschwil-Schönenbuch

Ökumene

Familienausflug nach Biel

Bei herrlichem Wetter fand Ende September unter dem Motto «Schlucht, Krimi und Rätsel», der erste ökumenische Familienausflug statt. Nach dem Hören der Sage, startete die Wanderung durch die Taubenlochschlucht in Biel. Sie ist eine mystische Schlucht und die einzige Europas in unmittelbarer Nähe einer Stadt. Der Pfad führt mit mehreren Brücken über den Schüss, vorbei an imposanten Felswänden mit einigen Höhlen. Das Mittagessen nahm die Allschwiler Gruppe auf einem grossen, sonnigen Spielplatz ein.

Vorbei an der Swatch-Schlange (auch der Drache von Biel), brachte sie der Car in die Bieler Innenstadt. Dort konnte gewählt werden zwischen einem Bilderrätselpfad, Krimitrail oder dem selbstständigen Flanieren durch die Altstadt. Nach dem Herausfinden des Diebes, der Bildorte oder einem Fussbad im noch warmen See, gab es ein Abschlusszvieri mit anschliessender Rückfahrt. Der generationsübergreifende Austausch war sehr spannend. Vom Dreijährigen bis zu Grosseltern war jede Generation vertreten. Es

wurde viel geredet und gelacht. Viele hatten sich lange nicht gesehen und haben diesen Austausch sehr genossen. Unterwegs wurden Pläne geschmiedet und bereits Ideen für nächste Ausflüge aufgeschnappt. Gerne wäre man noch auf einem Schiff in den Abend hineingefahren oder hätte sich auf ein Bad im Bielersee eingelassen. Einen herzlichen Dank an das Team und allen Teilnehmenden für diesen spannenden und tollen Tag.

Rea Feigenwinter,
römisch-kath. Kirchgemeinde,
Sonja Gassmann, ref. Kirchgemeinde



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ökumenischen Familienausfluges verbrachten einen geselligen Tag in der Taubenlochschlucht in Biel und erkundeten die Innenstadt.

Foto Rea Feigenwinter

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch



Auforum AG

«Beste Produkte für Pflege und Komfort» beschreibt unser Angebot für Seniorinnen & Senioren sowie für Menschen mit Einschränkungen oder Behinderung. Die Produkte unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens, so dass Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig bleiben.

Im Laden in Münchenstein werden Sie von unseren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kompetent und freundlich bedient. Bei komplexen Abklärungen beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause – bei Treppen- oder Plattformliften ist die erste Abklärung kostenlos.

Ihr Bedürfnis steht für uns im Vordergrund, gemeinsam finden wir individuell passende Lösungen für Ihre Anliegen. Ob telefonisch oder im direkten Kontakt, wir sind mit unserem Wissen und unserer grossen Erfahrung für Sie da!

Alle unsere Produkte finden Sie auch im Auforum-Webshop unter: www.auforum.ch

AUFORUM – Im Steinenmüller 2, 4142 Münchenstein
 Tel: +41 (0)61 411 24 24, info@auforum.ch



- Rollatoren
- Gehstöcke
- Pflegebetten**
- Matratzen
- Treppenlifte
- Rollstühle
- Rampen
- Badehilfen
- Notrufuhren



und vieles mehr

www.auforum.ch

auforum
 Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
 Im Steinenmüller 2
 4142 Münchenstein
 T 061 411 24 24, info@auforum.ch

Ich mache auch Hausbesuche!

Nähatelier am Lindenplatz

Esther Häslar

Baslerstrasse 310
 4123 Allschwil

078 879 88 43

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag
 9.00h – 11.30h / 14.30h – 18.00h
 oder auf Anfrage



Reformierte Kirchgemeinde

Vesper mit deutscher Orgelmusik

Am Samstag, 30. Oktober, um 17 Uhr findet in der Christuskirche zum sechsten Mal eine Orgelvesper statt. Die Orgelvesper ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern, im geschützten Kirchenraum gemeinsam für eine Weile zur Stille zu kommen. Traditionelle Orgelmusik und besinnliche Worte möchten das Herz öffnen. Der Anlass dauert circa 45 Minuten.

An der Orgel spielt Risa Mori deutsche Barockmusik von Johann Kuhnau (1660–1722) und Johann Sebastian Bach (1685–1750). Kuhnau war Bachs Vorgänger als Thomaskantor in Leipzig und komponierte eine Vielzahl von Vokal- und Tastenmusik. Insbeson-

dere sind die sechs Sonaten «Musicalische Vorstellung einiger Biblischer Historien» charakteristische Werke, in denen Geschichten des Alten Testaments in Musik dargestellt werden. Diesmal wird die Sonate «Der Streit zwischen David und Goliath» aufgeführt.

Im zweiten Teil erklingt eine wunderschöne Triosonate in Es-Dur von Johann Sebastian Bach. Dazwischen liest Georg Brunner biblische und andere Texte.

In Anbetracht der aktuellen Situation findet kein Apéro im Calvinhaus statt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine freiwillige Kollekte für den Unterhalt der Orgel und für die weiteren Vespere gebeten.

Risa Mori und Georg Brunner

Anzeigen



EVANGELISCH - REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
ALLSCHWIL - SCHÖNENBUCH

Einladung zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 8. November 2021, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Traktanden

- 1) Protokoll der Versammlung vom 14. Juni 2021
- 2) Budget 2022: Erläuterung, Beratung und Genehmigung
- 3) Informationen der Kirchenpflege
- 4) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter www.refallschwil.ch abgerufen werden.



Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

**Römisch-katholische
Kirchgemeinde**

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 24. Oktober, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion – Indiengottesdienst (Covid-Zertifikatspflicht).

Mi, 25. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 24. Oktober, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion – Indiengottesdienst.

Mi, 27. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier, Mitwirkung Liturgiegruppe Frauenverein St. Theresia.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 24. Oktober, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion – Indiengottesdienst.

Di, 26. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**

So, 24. Oktober, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Feier der Hochzeitsjubiläen, Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte.

So, 31. Oktober, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Erntedank, Kirchenkaffee.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung. Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung.

Mo, 8. November, 19.30 h: Calvinhaus, ohne Zertifikatspflicht.

Weitere Veranstaltungen

Bitte beachten Sie die Zertifikatspflicht und kommen Sie rechtzeitig zu den Anlässen.

Jubiläum VAAS.

Fr, 22. Oktober, 19.30 h: Christuskirche, Lesung von Pedro Lenz;

Spoken Word im Duo, Lenz & Brunner (Schwyzerörgeli).

Spielnachmittag.

Mi, 27. Oktober, 14 h: Calvinhaus.

Taizé-Gebet.

Mi, 27. Oktober, 19 h: Kirchli.

IdeenKaffee.

Do, 28. Oktober und 4. November, 14 h: Calvinhaus.

Lesenacht.

Fr, 29. Oktober, 19 h: Kirchli, für Kinder der 2. bis 4. Klasse, Anmeldung erforderlich.

Orgelvesper.

Sa, 30. Oktober, 17 h: Christuskirche, Musik von Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach

Herbstflobmi.

Sa, 6. November, 10 h: Kirchplatz, ohne Zertifikatspflicht, Anmeldung für Verkaufende erforderlich.

**Christkatholische
Kirchgemeinde**

So, 24. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Di, 26. Oktober, 18 h: Chorprobe im christkatholischen Kirchgemeindegemeinschaftssaal.

**Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil**

ALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN

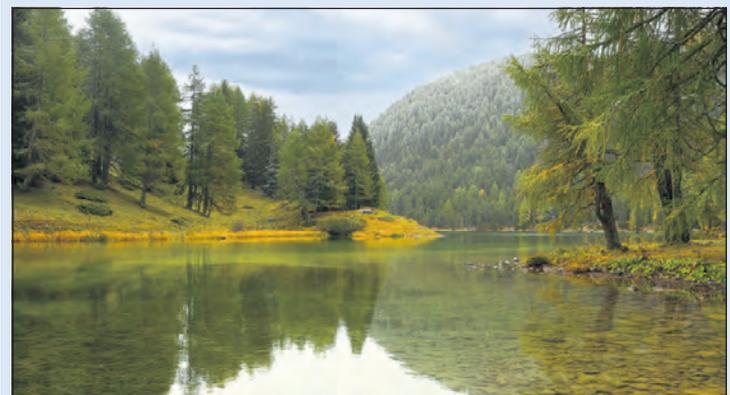
Sa, 23. Oktober, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche**

So, 24. Oktober, 10 h: Familien-Gottesdienst.

Do, 28. Oktober, 8.45 h: Ladies Inspire. Alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.

Fr, 29. Oktober, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.



Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

**Klaus
KISTLER**
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

**Kunsthand-
werkliches
Grabmal**

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

Der Vorstand informiert

Verkehrspolitik

Im letzten «Standpunkt», der Zeitung der Wirtschaftskammer BL für die KMUs, hat Regierungsrat Isaac Reber zur Mobilität im Kanton in einem Interview Stellung bezogen und unter anderem auch den Zubringer Allschwil als prioritär erwähnt. Meine, und ich glaube auch deckungsgleiche Antwort vieler KMUler und Allschwiler, ist wie folgt:

Ich möchte nicht heute und auch nicht morgen im Stau stehen. Und wenn ich die Antwort von RR Reber im «Standpunkt» lese, werde ich aber noch jahrelang irgendwo, sei es bei einer Baustelle oder im Speziellen im Bachgrabengebiet, im Stau stehen. Die Antworten auf die Fragen im „Standpunkt“ sind für mich «schwammig». RR Reber kennt zwar die Problematik, aber an der Umsetzung fehlt es oder er versteckt sich hinter personellen Ressourcen oder der Politik. Ich denke, hier braucht es endlich einen Schritt nach vorne und auch neue Ideen. Es bringt doch nichts, wenn wir von Liestal hören, man sei am Zubringer Allschwil «dran», aber die Zeit vergeht und nichts geschieht. Es wissen alle, dass sich das Bachrabengebiet rasant entwickelt. Es wird gebaut, die Politik ist stolz auf das Vorzeigequartier, aber die Infrastruktur ist in den 90er Jahren steckengeblieben und der motorisierte Individualverkehr (MIV) nimmt ständig zu, der ÖV krankt. Es braucht hier Macher und keine Schönredner. In den nächsten Monaten kommt dann die Vorlage in den Landrat – das hilft keinem, wir wollen endlich Termine und eine zukunftsorientierte Erschliessung. Hier braucht es halt Ideen, intensive Gespräche mit Basel-Stadt, dem nahen Elsass und entsprechende Personen, die jetzt wollen und nicht solche, welche dann mal schauen werden. (Link zum Interview: www.publikationen.kmu.org/standpunkt-528-1-oktober-2021/65891322)

Roland Naef
Präsident KMU Allschwil Schönenbuch

Parolen Volksabstimmungen vom 28. November 2021

Der Wirtschaftsrat der Wirtschaftskammer Baselland hat die Parolen für die Abstimmungen vom 28. November gefasst:

- JA zum Covid-19-Gesetz
- Keine Parolen zur Pfleginitiative und Justizinitiative.

Der Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch schliesst sich der JA-Parole zum Covid-19-Gesetz an und empfiehlt dieses seinen Mitgliedern und allen Stimmberechtigten eindringlich zur Annahme.

Serviceabbau der Post AG

Still und leise hat die Post an ihren gelben Briefkästen die Zeit(en) der Leerungen angepasst. Statt am Abend resp. Ende Nachmittag, werden die Kästen nun bereits um acht Uhr morgens oder am früheren Vormittag geleert (z. B. Ecke Baslerstrasse/Binnerstrasse). Auch wenn die Briefpost zurück geht, so waren viele Betriebe froh, dass A-Post Briefe noch bis später am Nachmittag eingeworfen werden konnten und die Briefe in der Regel am nächsten Tag beim Empfänger ankamen. Heute kann man sich die A-Post sparen – die sinnigerweise ab Januar 2022 1.10 Franken kosten soll. Wir schliessen uns den Forderungen an, die von der Post verlangen, dass die Zeiten der Leerung wieder kundenfreundlich sein sollen und entsprechend angepasst werden.

Covid-19 Impfung

Mit einer Impfquote von 62% (Stand 18. Oktober 2021) findet sich die Schweiz irgendwo im Mittelfeld aller Länder wieder, deren Bevölkerungsanteil mit 2 Covid Impfungen geimpft ist. Länder wie Portugal (85.5%), Spanien (79.7%), Frankreich (76.2%) oder auch die Färöer Inseln (75.5%) liegen weit vor der Schweiz. Zum Vergleich: Dänemark mit aktuell 75.5% erklärte die Coronapandemie schon vor Monaten für beendet!

Nach wie vor gilt leider auch weiterhin für die Schweiz die Aussage von US Präsident Biden: «Eine bestimmte Minderheit von Leuten, unterstützt von einer bestimmten Minderheit von Politikern, hindert das gesamte Land daran, die Pandemie zu besiegen.»

Helfen Sie mit! Nur wer sich jetzt impft, hilft sich selbst und anderen. Und trägt vor allem auch zu einer Normalisierung bei und unterstützt die immer noch unter der Pandemie und den Einschränkungen leidenden Wirtschaftszweige und Branchen!

Traditioneller Herbstanlass

2020 fand er nicht statt – aber 2021 wollen wir wieder gemütlich zusammensitzen, diskutieren und debattieren. Der traditionelle Fondue Plausch findet am Freitag, 12. November,

ab 19 Uhr im Restaurant Zic Zac in Allschwil statt (www.ziczac.ch). Es ist ein Partner Anlass, Kosten pro Person (ohne Getränke) 20 Franken – bitte Betrag in bar mitbringen. Die Einladungen wurden verschickt. Bei der Anmeldung (pascal.kunle@allsafety.ch) Unternehmung sowie Namen und Vornamen aller Personen bekannt geben.

Bitte beachten, dass für die Teilnahme an diesem Anlass ein gültiges Covid-Zertifikat nötig ist und beim Zutritt kontrolliert wird.

Auf ein zahlreiches Kommen und ein gemütliches Beisammensein freuen wir uns.

KMU Networking

Das Netzwerken unter den KMUler ist eine der zentralen Aufgaben eines Gewerbevereins (Pflege der Geselligkeit und der Kontakte, Informations- und Erfahrungsaustausches, Wissen weitergeben etc.) Durch die Coronapandemie ist dies teilweise verloren gegangen. Im Herbst 2020 hat der KMU Allschwil Schönenbuch ein neues Format lanciert, welches schon zahlreiche begeisterte Anhänger gefunden hat. Jeweils am letzten Freitag im Monat laden wir Sie zu einem Kaffee und Croissant ein. Die Lokalität wird jeweils von einem Mitglied des KMU Allschwil Schönenbuch zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Kaffee und Croissants werden durch den KMU Allschwil Schönenbuch übernommen. Um die Auflagen und Vorschriften bezüglich Covid-19 Schutzmassnahmen einzuhalten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Die nächsten beiden Treffen finden am 29. Oktober und 25. November statt, jeweils von 9 bis 10.30 Uhr. Die Einladungen mit weiteren Informationen erfolgen jeweils über unsere Newsletter. Anmeldungen bitte über pascal.kunle@allsafety.ch mit Firmen- und persönlichem Namen, dann werden Sie verbindlich auf die Gästeliste gesetzt. Daher ist es auch wichtig, dass wir alle Anmeldungen frühzeitig bekommen.

Möchten Sie als nächstes ihre Lokalität für ein Netzwerk-Treffen zur Verfügung stellen? Dann wenden Sie sich an uns: info@kmu-allschwil.ch.

Nicht verpassen Berufsshow 2021

Die nächste Berufsschau – organisiert durch die Wirtschaftskammer Baselland in Partnerschaft mit dem Kanton Basel-Landschaft –

findet vom 27. - 31. Oktober 2021 in der Sporthalle Frenkenbündten in Liestal statt. Die Aussteller freuen sich, dich und deine Eltern an der diesjährigen Berufsschau zu begrüßen. Besuche die Webseite www.berufsschau.ch für nähere Informationen.



Neue Mitglieder 2021

Folgende neue Mitglieder durften wir bis heute im laufenden Kalenderjahr beim KMU Allschwil Schönenbuch willkommen heissen: Pantex AG, Gellertpark 12, Basel; Der Waschkurier, Spitzwaldstrasse 4, Allschwil; Auto Aebi An- und Verkauf GmbH, Binningerstrasse 110, Allschwil; CYBO Cars, Baslerstrasse 183, Allschwil; Swissallsecurity GmbH, Reinacherstrasse 117, Basel; Carrounder GmbH, Binningerstrasse 117,

Allschwil; Praxis Armati, Sabrina Armati, Binningerstrasse 117, Allschwil; Dr. Ivo Corvini, Advokat, Dorfplatz 2, Allschwil; Dietze Hörcenter AG, Binningerstrasse 7, Allschwil; Staff Consulting GmbH, Basel; K. Schweizer AG, Hagmattstrasse 11, Allschwil; Gisin & Partner GmbH, Baslerstrasse 364, Allschwil; Dale Carnegie/ValueDrive GmbH, Langgartenweg 11, Allschwil; Stiftung Tagesheime Allschwil, Baselmattweg 133b, Allschwil; Anwaltskanzlei Tanner, Fabrikstrasse 2, 4123 Allschwil; Prochema Allschwil AG, Binningerstrasse 92, 4123 Allschwil; Villa Winzerpark, MK Gastro AG, 4123 Allschwil.

Seit der letzten Ausgabe der KMU Seiten neu hinzugefügte Mitglieder sind in der Liste in fetter Schrift hervorgehoben.

Werden Sie Mitglied

Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittser-

klärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der nächste Beitrag „Der Vorstand informiert“ erscheint am 19. November 2021.

Ihre Meinung zum KMU Allschwil Schönenbuch ist uns wichtig! Wie sind Sie mit dem Vorstand und dessen Arbeit zufrieden? Ihr Feedback bitte an info@kmu-allschwil.ch.

Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch



KM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Fach-Schreiner
seit 70 Jahren

10 Jahre seit 1951

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

confimo

Klagen können Sie woanders.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung und -verkauf mit Engagement.

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

sautter
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch

Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH

WNI

Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen



W. LÜTHI
Metallbau GmbH

W. Lüthi Metallbau GmbH
Metallbau | Schlosserei | Schmiede
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch

CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN



BRUNNER AG

SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch

classic

treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

W. HOLZHERR

KUNDENMAUREREI

Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch

Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch



PURER FAHRSPASS.
Der neue Opel Mokka

Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager

Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil

Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Laufsport

Eine abgespeckte Version soll für etwas Normalität sorgen

Der Allschwiler Klausenlauf findet in diesem Jahr am 5. Dezember statt – allerdings mit Einschränkungen.

Von Alan Heckel

Wegen der Coronalage wurden in der Schweiz auch in der zweiten Jahreshälfte zahlreiche Laufevents abgesagt. Für die Verantwortlichen des Allschwiler Klausenlaufs kam diese Option nicht in Frage, obwohl die finanziellen Einbussen bei einer Absage deutlich kleiner gewesen wären als bei einer Durchführung in eingeschränkter Form, wie Patrick Indlekofer verrät. «Das wäre bequemer gewesen», sagt der OK-Präsident und betont: «Es liegt uns am Herzen, auch in diesem Jahr einen Klausenlauf durchzuführen und der Laufsport-Gemeinde eine gewisse Normalität zurückzugeben.»

Kein Schülerlauf

Beim OK hatte man die Sommerferien abgewartet, ehe man sich an die Arbeit für die 42. Ausgabe machte. Die Option, den Event als Spaziergang ohne Zeitmessung auszutragen, fiel schnell weg, «weil wir nur wenige Anmeldungen bekommen hatten, als wir im Vorjahr den Lauf in dieser Form durchführen wollten», wie Indlekofer erklärt. Die Zeitmessung sei ein wichtiger Teil dessen, was den Allschwiler Klausenlauf für Hobby- und Spitzensportler ausmacht.



Fixpunkt: Der Santiglaus wird auch in der modifizierten Ausgabe des Allschwiler Klausenlaufs mit von der Partie sein. Foto Bernadette Schoeffel

Zwar hätte der Lauf als Veranstaltung mit unter 500 Personen (inklusive Helferinnen und Helfer) ohne Zertifikatspflicht durchgeführt werden können, doch diese Zahl erschien dem OK als etwas zu tief, schliesslich meldeten sich in Prä-Coronazeiten zuletzt immer rund 1500 Läuferinnen an. So entschloss man sich für die Variante «Zertifikat 3G», das heisst, nur wer geimpft, genesen oder (negativ) getestet ist, darf in diesem Jahr teilnehmen. Im Start-Ziel-Bereich des Gartenhof-Areals wird es eine Eingangskontrolle geben. Wer einmal das Zertifikat gezeigt hat, kann das Smartphone weglegen, ab dann gilt die ausgegebene Start-

nummer sozusagen als Zertifikatsersatz.

Weil der organisatorische Aufwand, Begleitpersonen zu kontrollieren, viel zu hoch wäre, «müssen wir in diesem Jahr schweren Herzens auf den Schülerlauf verzichten», bedauert Patrick Indlekofer. Zudem musste der Anmeldeschluss vorverlegt werden. Im Gegensatz zu früher kann man sich heuer nicht spontan am Lauftag anmelden, sondern muss dies viel früher tun. Wer also mindestens 16 Jahre alt ist und am Sonntag, 5. Dezember, beim Klausenlauf mitrennen will, muss sich bis am 25. November via Homepage (www.allschwiler-klausenlauf.ch) anmelden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 700 Leute beschränkt, was allerdings nicht mit der Coronasituation zu tun hat. «Das ist eine finanzielle Frage, weil wir aufgrund der unsicheren Lage nicht planen konnten», sagt Indlekofer. Die Zahl 700 sei gewählt worden, «weil wir in den letzten Jahren etwa so viele Teilnehmende in den Erwachsenen-Kategorien hatten».

Positive Feedbacks

Ganz ausgeschlossen sind Kinder unter 16 Jahren allerdings nicht. Zwar gibt es keine Kinderläufe (900 bzw. 1700 Meter), doch wenn sich ein Kind die 6,6 Kilometer lange Strecke zutraut, beispielsweise weil es im Leichtathletik-Verein ist, können sich die Eltern beim OK melden und ihr Kind auf diese Weise anmelden. Zudem gibt es auf der Walking-Strecke keine Altersbegrenzung.

Vor den Herbstferien wurde lediglich auf Social Media für den Werbung gemacht, am Montag wurden nun 3500 Newsletter versandt. Nun trudeln beim OK, das auf mindestens 500 Teilnehmende hofft, die ersten Anmeldungen ein. Negative Kommentare von Impfskeptikern aus der Lauf-Community zur abgespeckten Version des Allschwiler Klausenlaufs sind bislang ausgeblieben. «Die Läuferinnen und Läufer haben alle Verständnis für unsere Situation, sogar für die Absage des Schülerlaufs», erzählt OK-Chef Indlekofer, der auch von der Gemeinde ein positives Feedback bekommen hat. «Man freut sich dort, dass wir etwas auf die Beine stellen!»

Fussball 2. Liga regional

Eine Spur cleverer als der Gegner

Der FC Allschwil gewinnt beim FC Amicitia Riehen mit 2:0 (1:0).

AWB. Nach den verlorenen zwei Punkten im Heimspiel gegen Wallbach ist der FC Allschwil letzten Samstag in Riehen wieder auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Das Team von Trainer Roderick Föll gewann gegen Amicitia mit 2:0 und rückte wieder auf drei Punkte an Leader Pratteln heran.

In einem von Kampf und Taktik geprägten Spiel waren die Gäste die cleverere Mannschaft, weil sie die gegnerischen Fehler auszunutzen

vermochten. Zwar hatten die Allschwiler viel Ballbesitz, wurden aber nur selten gefährlich. So war es eine Einzelaktion, welche den Blauroten in der 33. Minute die Führung ermöglichte. Nico Scheiber kam fast 30 Meter vor dem Amicitia-Tor an den Ball und lief, weil nur halbherzig angegriffen, bis in den Sechzehner und bezwang Goalie Sven Lehmann sicher.

Kurz nach dem Seitenwechsel vergab Ahmed Setti die grosse Chance zum 0:2, was den Riehern in die Karten spielte. Sie wurden nun dominanter und kamen zur einen oder anderen Ausgleichschance, doch das nicht unverdiente

1:1 fiel nicht. Tief in der Nachspielzeit traf dafür Julijan Zirdum zum 0:2. Von Roberto Farinha e Silva perfekt bedient, behielt der junge Mittelfeldspieler allein vor Lehmann die Ruhe und sicherte seinem Team den «Dreier».

Nach dem Cup-Spiel gegen die zweite Mannschaft des SC Binningen (3. Liga) am Mittwochabend (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) geht es für die Allschwiler morgen Samstag, 23. Oktober, mit dem Heimspiel gegen den SV Muttenz II weiter (17 Uhr, im Brüel). Um Tuchfühlung zur Tabellen Spitze zu halten, brauchen die Blauroten einen weiteren Sieg.

Telegramm

FC Amicitia Riehen – FC Allschwil 0:2 (0:1)

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – Tore: 33. Scheibler 0:1, 94. Zirdum 0:2.

Allschwil: Götz; Bitter, Schuler, Nüssli, Mbatchou; Ackermann (89. Farinha e Silva), Zirdum; Setti (70. Lomma), Stasi (82. Stüss), Gallacchi; Scheibler (87. Mebarek).

Bemerkungen: Allschwil ohne Gaye (gesperrt), Dampfa, Handschin, Lino Heitz, Luca Heitz, Merschnigg, Ringele, Schmid und Widmer (alle verletzt, krank oder abwesend). – Verwarnungen: 82. Nüssli, 87. Boss, 91. Gallacchi (alle Foul), 93. Ramseyer (Reklamieren).

Volleyball

Kurzweilige Trainingswoche mit zahlreichen Highlights



Volleyball, Tennis und Pizzaessen: Die Juniorinnen des VBC Allschwil hatten im Rahmen der Volleyweek eine Menge Spass.

Fotos zVg

Die erste Volleyweek des VBC Allschwil bescherte den Juniorinnen viel Abwechslung und positive Momente.

Von Samuel Wyss*

Montag letzter Woche machten sich 25 Juniorinnen und ein paar Betreuer des VBC Allschwil auf den Weg Richtung Stein-Säckingen für die fünftägige Volleyweek. Diese wurde in dieser Form zum ersten

Mal ausgetragen. Bisher fanden die Volleyballlager nämlich in der letzten Sommerferienwoche statt.

Motivierte Mädchen

Am Montag standen hauptsächlich aussersportliche Aktivitäten an. So hatten die U15- bis U19-Juniorinnen die Möglichkeit, sich untereinander besser kennenzulernen. Am Dienstag wurde dann die Juniorinnengruppe mit 26 Spielerinnen komplettiert. Gemeinsam mit dem Donnerstag standen an diesem Tag die meisten Trainingseinheiten an. Am Mittwochnachmittag konnten

sich die Nachwuchssportlerinnen im Hallenbad vergnügen und am Abend in gemütlicher Atmosphäre eine Pizza geniessen. Spät zurück waren die Mädchen noch motiviert, in die Halle zu gehen. Jedoch hatte das Bustelbach (Trainingsort) zu dieser Zeit nur noch 20 Minuten geöffnet.

Quiznight mit dem Präsi

Am Abend wurden jeweils fleissig Tennis oder Gesellschaftsspiele gespielt. Ein Highlight war die Quiznight am Dienstagabend, bei welcher die Eltern via Zoom mit-

machen konnten. Sogar Vereinspräsident Fabio Back hatte sich zugeschaltet, um am Quiz teilzunehmen.

Mit einem kleinen Video per WhatsApp erfuhren die Eltern jeweils am Abend, was ihre Kinder den Tag durch erlebt hatten. Am Freitag stand noch ein Abschlussturnier an. Dann war es auch schon wieder Zeit, um zu packen und die Heimreise anzutreten. In Erinnerung bleiben viele positive Momente und die erfreulichen Fortschritte in dieser kurzen Zeit.

*Trainer VBC Allschwil

Volleyball Damen 2. Liga

Der VBC Allschwil geht mit fünf Neuzuzügen in die neue Saison.

Die letzte Saison war kurz. Gerade mal zwei Spiele wurden ausgetragen. Davon wurde vom VBC Allschwil je eines gewonnen und verloren. Für Noémie Leathers und Danièle Hunziker waren es die letzten Partien mit dem «Eins». Die beiden sind gleichzeitig die einzigen zwei Abgänge im Kader.

Die Passposition wird mit zwei Lauras besetzt. Während Laura Steiger letzte Saison schon beim VBC engagiert war und ursprünglich pausieren wollte, kommt mit Laura Möri eine Juniorin dazu, welche bei Allschwil aushilft und hauptsächlich beim TV Arlesheim spielt. Im Mittelangriff agieren weiterhin Petra Vonmoos, Laura Schneider, Romy Schaefer und Dominique Beck, wobei letztere erst im Verlaufe der Saison zum Team stossen wird.

Rebekka Ammann, Mira Trinkler, Sandy Schürmann und Melanie

Mit neuen Gesichtern



Heute gehts los: Die Spielerinnen des VBC Allschwil holen sich im Training den letzten Schliff.

Foto zVg

Grüter werden weiterhin im blauen Shirt auflaufen und durch Kim Ryhn auf der Aussenposition ergänzt. Im Diagonalangriff wird Wiwi Anliker aushilfsmässig mittun und die Position mit Neuzugang Suna Petersen teilen. Mit Lorena Brunner und Julie Nannenbergen konnten die Allschwilerinnen zudem zwei neue Liberas im Team begrüssen.

Los geht es heute Freitag, 22. Oktober, gegen den SC Uni Basel (20.30 Uhr, Holbein unten). Die Baslerinnen mussten zwei Leistungsträgerinnen verabschieden. Bei den Allschwilerinnen wird sich zeigen, ob sich das Team genug ein-

spielen konnte. Brunner, Anliker, Ammann, Beck und Ryhn werden für dieses und das zweite Spiel morgen Samstag, 23. Oktober, auswärts gegen Sm'Aesch-Pfeffingen 4, fehlen (13.30 Uhr, Neumatt, Aesch). Das Debüt von Möri ist ebenfalls noch offen.

Die Allschwilerinnen dürfen sich auf viele Spiele freuen. Ganze 22 Partien erwarten die Volleyballerinnen bis Mitte März. Das erste Heimspiel findet am Samstag, 30. Oktober, um 17 Uhr gegen den KTV Riehen in der Gartenhof-Halle statt.

Samuel Wyss,
Trainer VBC Allschwil

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 22. Oktober

18.30 Uhr Starwings Basket – Junioren U14
Sporthalle H2, Birsfelden

Samstag, 23. Oktober

12.00 Uhr Hünibasket – Juniorinnen U16
Progymatte, Thun

Sonntag, 24. Oktober

11.00 Uhr Juniorinnen U14 – Fermina Bern
Schulzentrum

13.00 Uhr Juniorinnen U16 – Femina Bern a.K.
Gartenhof

Mittwoch, 27. Oktober

18.30 Uhr Junioren U18 – CVJM Riehen Basket
Schulzentrum

Volleyballclub Allschwil

Montag, 25. Oktober

19.00 Uhr Juniorinnen U17 – VBC Gym Liestal
Schulzentrum

20.30 Uhr Damen 4. Liga (D2) – VBC Laufen 3
Schulzentrum 3

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2021

Kantonaler Naturschutztag 2021

Mehr Natur in der Siedlung – geht immer!

Am diesjährigen Naturschutztag führen wir die Aufwertung des Dürrenmattparks fort. Anstelle einer sterilen Formhecke pflanzen wir eine Wildhecke mit zahlreichen verschiedenen Strauchpflanzen. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil und alle Interessierten sind eingeladen, einen aktiven Beitrag zum lokalen Naturschutz zu leisten.

Bereits vor zwei Jahren wurde entlang des Dürrenmattwegs eine Wildhecke angepflanzt, die sich in der Zwischenzeit toll entwickelt hat. Nun soll auf einer anderen Teilfläche des Parks eine weitere vielfältige Hecke angepflanzt werden. Sie soll die bisherigen Bemühungen der Gemeinde für mehr Natur in der Siedlung ergänzen. Mit der Wildhecke schaffen wir einen neuen Lebensraum, Rückzugsort und Futterquelle für unsere Vögel, Kleinsäuger und eine Vielzahl an Insekten.

Der Anlass wird von der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutz Allschwil organisiert. Gerne laden wir Sie ein, aktiv einen Beitrag zu mehr Natur in der Siedlung und mehr Lebensqualität zu leisten. Der Anlass findet am

Samstag, 30. Oktober 2021,
8.30 bis ca. 13 Uhr statt.

Treffpunkt: Dürrenmattpark,
am Eingang Dürrenmattweg
(vis-à-vis Haus Nr. 60).

Kommen auch Sie und helfen Sie mit – für mehr natürlichen Lebensraum!

Ausrüstung: gutes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung (evtl. Gartenhandschuhe).

Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Nach der Arbeit offeriert der Natur- und Vogelschutz Allschwil eine Verpflegung.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Die im Jahr 2019 gepflanzte Wildhecke entwickelt sich prächtig.

Temporäre Strassensperrung Spitzwaldstrasse bis ca. Mitte November (mittwochs)

Mit Eintritt des Herbstes müssen die Strassen und Trottoirs regelmässig entlaubt werden. Damit die Mitarbeitenden die Arbeiten jederzeit sicher durchführen können, wird die Fahrbahn der Spitzwaldstrasse in der Zeitspanne

vom 29. September bis ca. Mitte November 2021 jeweils am Mittwoch temporär für den Fahrverkehr gesperrt.

Ausgenommen von der Sperrung sind Busse und Lastwagen. Zwei Verkehrswachen regeln während

der Sperrungen den Verkehr und leiten diesen via Steinbühlallee um. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist immer gewährleistet.

Die Entlaubungsaktion findet ab 29. September 2021 bis ca. Mitte November 2021 jeweils am

Mittwoch von 7.30 Uhr bis 12 Uhr statt.

Besten Dank für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt
Abteilung Regiebetriebe

Esel-Spaziergang



An ausgewählten Samstagen von 9 bis 12 Uhr für Kinder im Primarschulalter.

Während die Esel ihr Zmorge essen, misten wir gemeinsam den Stall aus. Danach brechen wir mit unseren Eseldamen Maya und Peggy zu einem fröhlichen Spaziergang auf.

Ein Znüni und eine Trinkflasche bringst du selbst mit.

Der Spaziergang wird von Angela und Valdet begleitet.

Anmeldungen direkt im Freizeit- haus oder telefonisch unter 061 486 27 10. Die Anmeldungen kön-

nen eine Woche im Voraus getätigt werden. Neuanmeldungen nehmen wir jederzeit entgegen.

An folgenden Samstagen finden die nächsten Spaziergänge statt:

30. Oktober 2021
13. November 2021
27. November 2021

Kinder
Freizeit-
haus
Allschwil



**FREITAG,
29. OKTOBER
18.30 bis 21 Uhr**

**Dieses Jahr
exklusiv für
Kinder im
Primarschulalter**

Kinder
Freizeithaus
Allschwil

∞ Kommt alle verkleidet! ∞

⌘ Das gruseligste-schönste Kostüm wird prämiert ⌘

∞ Geister-Disco im Ballsaal ∞

≈ Dieses Jahr ohne Schminken + Frisieren ≈

⌘ Kosten 5.– pro Kind inkl. Znacht ⌘

≈ Nur mit Voranmeldung unter 061 486 27 10 ≈

⌘ Einlaufzeit: 18.30 bis 18.45 Uhr /

Abholzeit: 21 bis 21.15 Uhr ⌘

≈ An diesem Tag schliesst der Robi bereits um 17 Uhr
und öffnet ab 18.30 Uhr für alle angemeldeten Kinder ≈

«Erneuerbar heizen – so geht’s!»

Informationsveranstaltungen in der Region Leimental Plus

Steht der Ersatz der Heizung an? Worauf ist zu achten und wie findet man die optimale Lösung? Im November 2021 informieren Fachleute kompetent und praxisnah für die Region Leimental Plus in Biel-Benken, Binningen und Allschwil.

Um die Klimaziele zu erreichen, muss die Schweiz in allen Bereichen aktiv werden und den Energieverbrauch deutlich senken. Die Gebäude in der Schweiz verursachen rund einen Drittel des Schweizer Energieverbrauchs. Die energetische Modernisierung von Wohnhäusern und der Ersatz veralteter Heizsysteme helfen mit und erzielen grosse Einsparungen.

Umfassende Informationen aus erster Hand

Auch in der Region Leimental Plus ist das Sanierungspotenzial der bestehenden Gebäude und der Heizsysteme enorm. Die Gemeinden möchten der Bevölkerung Informationen aus erster Hand bieten und

führen deshalb drei Informationsveranstaltungen durch.

Der Anlass bietet umfassende Informationen zum Thema Heizungsersatz, den damit verbundenen Herausforderungen und den unterschiedlichen Heizsystemen. Auch mögliche Kombinationen mit Solarenergie, Fragen rund um die Finanzierung und das Angebot an Förderbeiträgen werden behandelt. An der anschliessenden Ausstellung präsentieren Fachpartner unterschiedliche erneuerbare Heizsysteme und Lösungen mit Solarenergie. Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung können sich von den Ausstellern vor Ort unverbindlich beraten lassen.

Der Anlass wird von Energie Zukunft Schweiz (EZS) im Auftrag der Region Leimental Plus (RLP)

organisiert. Unterstützt wird die Veranstaltung von Primeo Energie, einem der führenden Schweizer Energieversorger, sowie der Raiffeisenbank, Ihrer Finanzpartnerin. Eine Anmeldung via EZS-Webseite ist erforderlich. Für den Zutritt besteht eine Covid-Zertifikatspflicht.



Region Leimental Plus
 Fachkommission Umwelt und Energie
erneuerbarheizen

Datum	Ort	Beginn	Anmeldung
Mittwoch, 3. November	Biel-Benken, Primarschule, alte Turnhalle	18.15 Uhr	www.ezs.ch/bielbenken2021
Mittwoch, 10. November	Binningen, Kronenmattsaal	18.15 Uhr	www.ezs.ch/binningen2021
Donnerstag, 18. November	Allschwil, Aula Schule Gartenhof	18.15 Uhr	www.ezs.ch/allschwil2021

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
 - Für Einzelpersonen CHF 30'000.00

(Achtung, neue Vermögensgrenze)

- Für Ehepaare CHF 50'000.00 (Achtung, neue Vermögensgrenze)
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2021
 Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, 1. November 2021
- Montag, 15. November 2021
- Montag, 29. November 2021
- Montag, 13. Dezember 2021

Bestattungen

Etter, Thomas

* 13. Juni 1963
 † 11. Oktober 2021
 von Basel und Ried bei Kerzers FR wohnhaft gewesen in Allschwil, Klinkerweg 14

Marmet-Knoerr, Elsbeth

* 17. Dezember 1936
 † 17. Oktober 2021
 von Frutigen BE und Bern BE wohnhaft gewesen in Birsfelden, Alterszentrum Birsfelden, Hardstrasse 71

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Michel, Werner

geboren am 27. Oktober 1936, von Köniz BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, Binningerstrasse 39, gestorben am 12. September 2021.

Eingabefrist:

29. Oktober 2021.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für eine Mutterschaftsvertretung suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe per 1. Januar 2022 befristet auf den 31. Januar 2023 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (polyvalent; 50%)

Ihr Aufgabengebiet

Kindes- und Erwachsenenschutz

- Abklärung und Antragsstellung nach den gesetzlichen Bestimmungen zuhanden der KESB
- Einleiten von Massnahmen zum Wohl und Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Begleitung von Fremdplatzierungen (Heim, Pflegefamilie u.Ä.)
- Beratung und Triage
- Errichten und/oder Führen von Kindes- und Erwachsenenschutzmandaten

Sozialhilfe

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation der Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und in der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Beratung in finanziellen Fragen und der Geltendmachung subsidiärer Leistungen
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit
- Weiterbildung im Kindes- und Erwachsenenschutz und/oder im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Exaktes Arbeiten
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für eine Mutterschaftsvertretung suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe per 1. Januar 2022 befristet auf ein Jahr (mit Option auf Festanstellung) eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (70%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und in der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Teilnahme an Sitzungen der Sozialhilfebehörde
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen
- Präventive Sozial-, Öffentlichkeits- und Gemeinwesenarbeit
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen
- Mitarbeit bei der Erstellung von Prozessen und Abläufen im Bereich der Sozialhilfe

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

019/0399/2020 Bauherrschaft: AG für Planung und Überbauung, Dornacherstrasse 210, 4002 Basel. – Projekt: Mehrfamilienhaus/ Carport/Velounterstand, Parzelle A2316, Pappelstrasse, 4123 Allschwil. – Neuauflage: geänderter Carport. – Projektverantwortliche Firma/Person: Burckhardt & Partner AG, Dornacherstrasse 210, 4002 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Don-

nerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **1. November 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nerzt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Einladung

Lerne kostenlos Leben retten.

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport.

«Jede und Jeder kann Leben retten»

Kursdaten zur Auswahl:

Sa 25.9	10.00 - 12.00 Uhr
Mi 27.10	19.00 - 21.00 Uhr
Sa 30.10	10.00 - 12.00 Uhr
Mi 10.11	19.00 - 21.00 Uhr
Mi 17.11	19.00 - 21.00 Uhr

Im Schulhaus Gartenhof, Saal, am Lettenweg 32, Allschwil

www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil und Schönenbuch

Jede Stunde erleidet schweizweit jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Es kann uns alle und jederzeit treffen.

- **Wissen Sie, wie Sie in einer solchen Notfallsituation richtig reagieren müssen?**
- **Kennen Sie die Sanität-Notrufnummer?**
- **Sind Sie vertraut mit der lebensrettenden «Herz-Druck-Massage»?**
- **Trauen Sie sich einen AED (Automatisch Externer Defibrillator) einzusetzen?**

Gemäss BAG dürfen Kurse mit Schutzkonzept durchgeführt werden. Zutritt nur mit GGG Zertifikat möglich. Wir bitten um Verständnis, falls die Behörden Kursabsagen oder Kursdatenverschiebungen kurzfristig anordnen.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via QR-Code ->. Die Plätze sind auf 60 Personen pro Kurs begrenzt und werden nach Anmeldungseingang vergeben sowie rückbestätigt. Beengte Parkverhältnisse - bitte ÖV benutzen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, dass auch Sie in Zukunft Leben retten wollen.

Die Einwohnergemeinde Allschwil

Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritervereins Allschwil durchgeführt.

LifeSupport
Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch

Geschichten, die das

LANDESMUSEUM

François Loeb schrieb

reinhardt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine selbständige, engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Gemeindepolizistin / Gemeindepolizist (100%)

Ihr Beitrag zu Ruhe und Ordnung in unserer Gemeinde umfasst

- Patrouillentätigkeit mit dem Polizeifahrzeug, zu Fuss oder mit dem Fahrrad
- Leisten von Spät- und Wochenenddiensten sowie Ordnungsdienst bei Anlässen
- Gemeindepolizeiliche Zusammenarbeit mit der Kooperationsgemeinde Binningen
- Kontrolle des ruhenden und fliessenden Verkehrs inkl. Geschwindigkeitsmessungen
- Kontrolle des Parkraums im Rahmen der Bewirtschaftung mit Anwohnerparkkarten
- Administrative Aufgaben im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung
- Um- und Durchsetzen von Verkehrsmassnahmen auf Gemeindestrassen
- Polizeilicher Telefon- und Schalterdienst
- Prüfen von Gesuchen und Ausstellen von Bewilligungen
- Support bei der Planung und Durchführung von Anlässen
- Erledigung administrativer Arbeiten für interne und externe Behörden sowie Verfassen von Anzeigen und Berichten

Ihr Profil

- Abgeschlossene Polizei- oder Grenzwachtausbildung mit Fachausweis oder Zertifikat
- Kenntnisse in Verkehrstechnik und im Strassenverkehrsrecht
- Gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Sehr gute schriftliche Ausdrucksweise
- Französisch- und Englischkenntnisse von Vorteil (mündlich)
- Teamfähigkeit, angenehme Umgangsformen und freundlich-bestimmtes Auftreten
- Bereitschaft zum Leisten von Spät- und Wochenenddiensten
- Eigeninitiative und Flexibilität
- Identifikation mit dem Aufgabengebiet der Gemeindepolizei und der Gemeinde
- Einwandfreier Leumund

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit
- Moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie Fort- und Weiterbildung
- Kollegiales Arbeitsklima in einem kleinen, engagierten Polizeiteam

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Andreas Meyer, Abteilungsleiter Sicherheit, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 061 486 27 04). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung – Erziehung – Kultur suchen wir für den freiwilligen öffentlichen Tageskindergarten Spitzwald per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Teamleiter/in Betreuung/ Stv. Gruppenleiter/in Tageskindergarten (80%)

In dieser vielseitigen Funktion sind Sie in stellvertretender Position für den Tageskindergartenbetrieb, ausserhalb der Unterrichtszeiten in personeller, fachlicher und organisatorischer Hinsicht, verantwortlich.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Aktive Betreuungsarbeit auf der Gruppe
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Standorte in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Unterstützung der Gruppenleitung in der Personalführung
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, der Schulleitung sowie den Lehrpersonen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung in einer ähnlichen Leitungsfunktion
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung
- PC-Anwenderkenntnisse

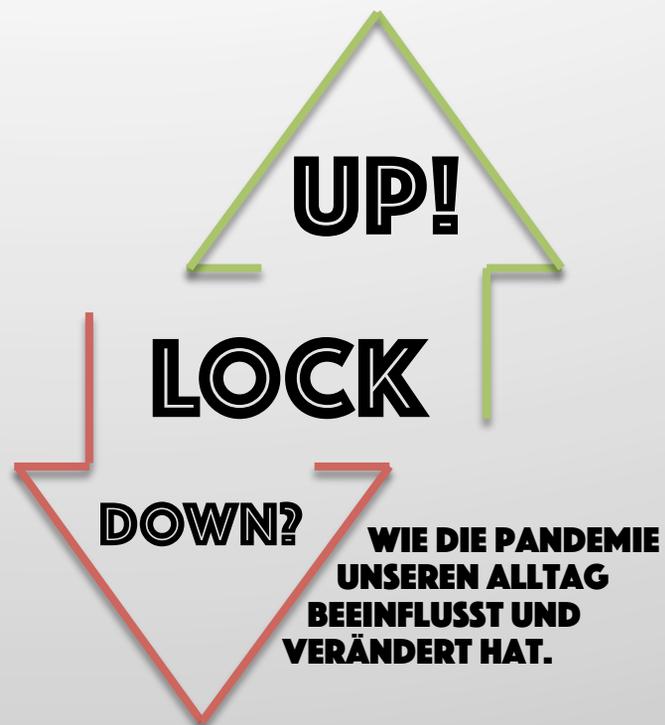
Ihre Perspektive

- Eine verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online bis 30. November 2021 unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten, Tel. 061 481 40 44, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



„GUT ÜBERLEBEN IM FAMILIENTRUBEL“

Ein Webinar der Kinder- und Jugendkommission Allschwil
mit Jana Landolt (Life Coach, ADHS-Trainerin und Neuro Yoga Practitioner)

Manchmal wächst uns Eltern der ganze Familientrubel über den Kopf. Und eigentlich wissen wir: Für uns und unsere Bedürfnisse nehmen wir uns zu wenig Zeit. Doch wie soll man das bloss ändern, wenn Kind, Beruf, Partner*in und mehr unseren vollsten Einsatz abverlangen?

In diesem Webinar für Eltern gibt Jana Landolt Inputs, um die eigene Situation konstruktiv zu überdenken und die eigenen, vernachlässigten Bedürfnisse wahrzunehmen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Ihren Familienalltag zufriedenstellender gestalten und aus Ihren Energiequellen Kraft schöpfen können. Auch zeigt Jana Landolt ein paar einfache Übungen um Ihren Stresslevel zu verändern. Für sich selbst gut zu sorgen ist nicht egoistisch - es ist lebensnotwendig!

Wann: **10. November 2021, 19.30 Uhr**

Wie: **Interaktiver und abwechslungsreicher Online-Workshop über Zoom**
(einwählen ist gerne ab 19.20 Uhr möglich)

Link: 
SCAN ME

<https://us02web.zoom.us/j/82070124241#success>



KÜRBIS- SCHNITZEN



Mittwoch, 27. Oktober,
von 14 bis 16 Uhr

- ✦ Kinder im Primarschulalter können ihren eigenen Kürbis schnitzen und nach Hause nehmen.
- ✦ Die Kürbisse kosten zwischen 3.– und 6.–.
- ✦ Aufgrund der aktuellen Situation gilt das Angebot nur für Kinder (ohne Begleitung von Erwachsenen).



BESTSELLER

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



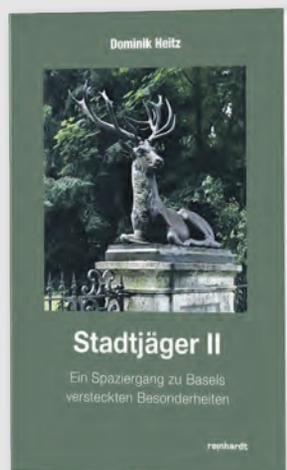
Anne Gold
Über den Tod hinaus
 Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.
 ISBN 978-3-7245-2511-0
CHF 29.80



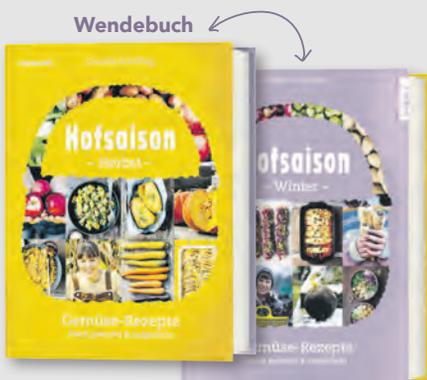
-minu
Innocent & Co.
Geschichten einer seltsamen Ehe
 Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt – silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.
 ISBN 978-3-7245-2510-3
CHF 24.80



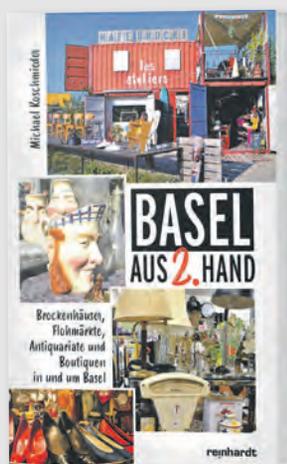
Helen Liebendörfer
Zum Zeitvertreib – ein Basler Decamerone
Geschichten aus dem alten Basel
 Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pest-epidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.
 ISBN 978-3-7245-2498-4
CHF 24.80



Dominik Heitz
Stadtjäger II
Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten
 Auch im zweiten Band des «Stadtjägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.
 ISBN 978-3-7245-2509-7
CHF 24.80



Wendebuch
 Claudia Schilling
Hofsaison Herbst/Winter
Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt
 Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Foodstylistin mit ganzem Herzen verschrieben.
 ISBN 978-3-7245-2504-2
CHF 49.–



Michael Koschmieder
Basel aus 2. Hand
Brockenhäuser, Flohmärkte, Antiquariate und Boutiquen in und um Basel
 Endlich gibt es einen handlichen Überblick über die Secondhandszene in Basel. Vorgestellt werden insgesamt 50 populäre «Secondhand-Häuser», sieben Flohmärkte, Antiquariate, Boutiquen und allerlei kuriose Läden.
 ISBN 978-3-7245-2481-6
CHF 19.80

Basel

Ab morgen läuft die Jubiläums-Herbstmesse



Ab morgen Samstag dreht sich auf dem Basler Münsterplatz wieder das Riesenrad.

Fotos Bernadette Schoeffel

AWB. Morgen Samstag um 12 Uhr wird die Basler Herbstmesse von Messeglöckner Franz Baur in der Martinskirche eingeläutet. Sie steht dieses Jahr ganz im Zeichen des 550-Jahre-Jubiläums. Die Jubiläums-Herbstmesse präsentiert diverse nostalgische Attraktionen wie etwa eine Konzertorgel auf der Rosentalanlage oder den «Ski-Lift» auf dem Barfüsserplatz sowie acht Neuheiten, darunter beispielsweise das «Crazy Hotel» – ein fünfstöckiges Familien-Fun-House mit Hindernis-Parcours auf dem Kasernenareal.

An den Standorten Barfüsserplatz, Münsterplatz, Kasernenareal, Messehalle 3, Messeplatz und Rosentalanlage läuft die Messe bis am Sonntag, 7. November, auf dem Pe-

tersplatz mit dem Hääfelimäart dauert sie bis Dienstag, 9. November. Nachdem die Messe letztes Jahr nicht stattfinden konnte, gilt dieses Jahr ein Schutzkonzept, welches Eingangskontrollen mit Covid-Zertifikatspflicht (mittels QR-Code) vorsieht. Die Zertifikatspflicht gilt für Personen ab 16 Jahre; auch wer jünger ist, muss sich ausweisen können.

Die Zertifikatskontrollen erfolgen gemäss den Veranstaltern bei den Messestandorten Münsterplatz, Barfüsserplatz, Messeplatz, Rosentalanlage, Messehalle 3 und Kasernenareal. Der Petersplatz mit dem Hääfelimäart wird hingegen als Marktbetrieb ohne Überprüfung des Covid-Zertifikats geführt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse

wird dort den Besucherinnen und Besuchern das Tragen einer Maske nahegelegt.

Damit sich keine langen Warteschlangen bei den Eingängen der Messeplätze bilden, gibt es vier sogenannte PreCheck-Center – beim Barfüsserplatz, Münsterplatz, Messeplatz und auf dem Kasernenareal. Nach erfolgter Covid-Zertifikatsprüfung wird den Besucherinnen und Besuchern ein Eintrittsbändeli ausgehändigt, welches einen schnelleren Zutritt zu den Herbstmesseplätzen ermöglicht. Die Zugangskontrollen zu den Messeplätzen und die Pre-Check-Center öffnen mindestens eine halbe Stunde vor Messebeginn.

Basler Herbstmesse
www.herbstmesse.ch,

Betriebszeiten der Messeplätze

Barfüsserplatz, Münsterplatz, Kasernenareal, Messehalle 3

Sonntag bis Donnerstag,
von 12 bis 22 Uhr

Freitag und Samstag,
von 12 bis 23 Uhr

Petersplatz mit Hääfelimäart

Täglich, von 11 bis 20 Uhr

Messeplatz, Rosentalanlage

Sonntag bis Donnerstag,
von 11 bis 22 Uhr

Freitag und Samstag
von 11 bis 23 Uhr



Besonders die Kleinen freuen sich nach dem coronabedingten Ausfall der Messe letztes Jahr, wieder auf die Bahnen gehen zu können.

Dank für Pumptrack und Zebrastreifen



AWB. Die Allschwiler Kinder freuen sich über den neuen Pumptrack im Wegmattenpark und sausen mit ihren Trottinets und Inline-Skates über die Bahn. Eine Gruppe von Familien dankte der Gemeinde mit einer Karte für die Bahn. «Im Namen vieler Familien danken wir der Gemeinde für diese tolle neue Pumptrack-Anlage auf der Wegmatten», so Bernadette Baschung. «Es ist toll, dass wir nun auch «skaten» können.»

Foto Bernadette Baschung



Leserin Rita Beretta meldete sich beim AWB, um den Erstellern für den neuen Fussgängerstreifen beim Spitzwald zu danken. «Herzlichen Dank an die Planer, die Geometer und die Strassenbauequipe», schreibt Beretta. «Einer von ihnen sagte mir, noch nie hätten so viele Passanten ihnen ein fröhliches Dankeschön zugerufen bei der anspruchsvollen Arbeit auf der Strasse. Einfach toll!»

Foto Rita Beretta

Elektrizität

Stromunterbruch in Teilgebiet am Dienstag

AWB. Am Dienstag, 19. Oktober, fiel in Teilgebieten der Gemeinde Allschwil um 8.32 Uhr der Strom aus. Wie Primeo Energie mitteilt, konnten mittels Umschaltungen alle Kunden ab 9.06 Uhr wieder mit Strom versorgt werden. Betroffen waren insgesamt 1490 Kunden im Einzugsgebiet der Ulmenstrasse. Störungsursache war ein Kurzschluss an einem erdverlegten 13'000-Volt-Mittelspannungskabel, welches infolge Bauarbeiten beschädigt wurde.

Primeo Energie entschuldigt sich bei den betroffenen Kundinnen und Kunden für die Unannehmlichkeiten und empfiehlt, die Uhren an den elektrischen Geräten wie Heizungen, Kochanlagen, Wecker und so weiter zu prüfen und gegebenenfalls neu einzustellen.

Konzert

Alta Bellezza in der Alten Dorfkirche



Das Trio Alta Bellezza konzertiert heute Abend in der Alten Dorfkirche in Allschwil.

Foto zVg

Das international renommierte Alte-Musik-Ensemble Alta Bellezza präsentiert heute Freitag Highlights ihrer Debüt-CD «L'Alta Bellezza» in

der Alten Dorfkirche. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Die CD bietet einen Einblick in den Pomp und den Reichtum der italienischen Höfe des

15. Jahrhunderts und enthält hauptsächlich Musik von Guillaume Dufay und Gilles Binchois. Alta Bellezza besteht aus Ann Allen (Pommer), Hanna Gesiel (Schalmel, Pommer, Dudelsack) und Nathaniel Wood (Zugtrompete und Sackbut). Die drei aus England, Amerika und Deutschland stammenden Musikerinnen und Musiker haben sich während ihres Studiums an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel kennengelernt. Sie leben jetzt in Basel, Freiburg und Brüssel, finden aber Zeit, zusammenzukommen, um neues Repertoire zu erforschen und in ganz Europa aufzutreten.

Das Ensemble ist heute eines der führenden «Alta cappellas» (lautes Bläserensemble des Mittelalters) und bekannt für seine Liebe zum historischen Detail. Dazu gehört das Erlernen der Stücke aus Kopien des Originalmanuskripts und das Spielen immer auswendig ... so wie es ihre Vorfahren getan hätten. Für das Konzert gilt Zertifikatspflicht; der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Ann Allen,
Mitglied von Alta Bellezza

www.altabellezza.com

Markt

Outdoor-Herbstflohmi beim Calvinhaus

Der herbstliche Calvinhaus-Flohmi wird dieses Jahr coronabedingt nach draussen verlegt: Am Samstag, 6. November, findet er bei jedem Wetter zwischen 10 und 16 statt. Sie können sich unter der E-Mail-Adresse calvinhauserbstflohmi@gmx.ch anmelden, um einen Platz zu reservieren. Die Gebühr für eine Standbreite von zwei Metern beträgt 10 Franken und 20 Franken, wenn man einen Tisch dazu mieten möchte. Ein Kinderflohmi-Areal ist ebenfalls vorgesehen, bitte eine Decke und Sitzgelegenheit selbst mitbringen, die Gebühr beträgt 2 Franken.

Leider muss dieses Jahr auf einen Cafe-Betrieb verzichtet werden, aber es wird einen Stand mit Kaffee/Tee/Punsch, Kuchen und Hotdogs geben. In begrenzter Menge können dieses Jahr wieder Gegenstände als Spende abgegeben werden: am Donnerstag, 4. November, zwischen 9 und 12 Uhr im Foyer des Calvinhaus. Nutzen Sie die Flohmi-Gelegenheit vor Ort am 6. November, da an diesem Tag der Petersplatzflohmi nicht stattfindet. Das OK freut sich auf viele flohmi-begeisterte Besucherinnen und Besucher.

Yvonne Peyer
und Susanne Gatfield für das OK

Was ist in Allschwil los?

Oktober

- Fr 22. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Jubiläumsfeier
30 Jahre VAAS**
Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch (VAAS). Lesung von Pedro Lenz, musikalische Begleitung von Kristina Brunner am Schwyzerörgeli. Christuskirche, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Konzert von Alta Bellezza**
Christkatholische Kirchgemeinde. Alte Dorfkirche, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Zertifikatspflicht.
- Sa 23. Einweihung Skulpturenpfad**
Gemeinde Allschwil. Mühlestall, 11 Uhr. Platzzahl beschränkt, Anmeldung notwendig bis spätestens 20. Oktober via E-Mail kultur@allschwil.bl.ch oder per Post an Gemeinde Allschwil, Fachstelle Kultur, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil
- Klavierkonzert**
Piano di Primo al Primo Piano. David Helbock präsentiert

- sein Programm «Playing John Williams». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.
- Mo 25. Bürgergemeindeversammlung**
Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Di 26. Stammtisch 60+**
SeniorenDienst. Vortrag von Autor Urs Haldimann. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 19 Uhr. Anmeldung an stammtisch@sendias.ch.
- Mi 27. Spiel- und Jassnachmittag**
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, Tulpenzimmer, 14 Uhr.
- Notfall-Kurs**
Gemeinde Allschwil, Verein LifeSupport. Gratiskurs zu richtigem Reagieren in Notfallsituationen, Herzdruck-Massage, Anwendung von automatischen externen Defibrillatoren. Saal der Schule Gartenhof, 19 bis 21 Uhr. Anmeldung notwendig bis 7 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via Webseite www.lifesupport.ch/bls/anmeldung.

- Do 28. Landkino**
Fachwerk Allschwil.
«Ghosts», Türkei/Frankreich/Katar 2021. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 29. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Sa 30. Feuerwehrhauptübung**
Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Ab 13.30 Uhr beim Magzin, Baselmattweg 2. Es herrscht Zertifikatspflicht in Innenräumen.
- Naturschutztag**
Gemeinde und Natur- und Vogelschutz Allschwil. Freiwilligeneinsatz zur Aufwertung des Dürrenmattparks. Treffpunkt beim Park, Eingang Dürrenmattweg, 8.30 bis circa 13 Uhr. Ausrüstung: gutes Schuhwerk, bequeme Arbeitskleidung, Gartenhandschuhe.
- Notfall-Kurs**
Gemeinde Allschwil, Verein LifeSupport. Gratiskurs zu richtigem Reagieren in Notfallsituationen, Herzdruck-Massage, Anwendung von automatischen externen

Defibrillatoren. Saal der Schule Gartenhof, 10 bis 12 Uhr. Anmeldung notwendig bis 7 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via Webseite www.lifesupport.ch/bls/anmeldung.

November

- Mi 3. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.
- Fr 5. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Sa 6. Herbstflohmi**
Calvinhaus, 10 bis 16 Uhr. Der Flohmi findet im Freien statt. Standanmeldung unter calvinhauserbstflohmi@gmx.ch.
- Bachputzete**
Grüne Allschwil-Schönenbuch. Besammlung beim Pavillon im Wegmattenpark, 10 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Impfen

Walk-In zu normalen Öffnungszeiten

AWB. Seit vergangem Montag werden im Impfzentrum Mitte an der Stegackerstrasse 12 in Muttenz Impfungen ohne Terminvereinbarung während der normalen Öffnungszeiten angeboten. Für das Walk-in-Angebot ist keine vorgängige Terminvereinbarung notwendig. Wie die Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) mitteilt, kann es allerdings je nach Andrang zu kurzen Wartezeiten im Walk-in kommen. Das Angebot gilt für Personen ab 12 Jahren. Mitzunehmen sind die Identitätskarte und der Krankenkassenausweis sowie ein allfälliges Laborresultat nach bereits erfolgter Coronainfektion und Genesung. Im Walk-In wird je nach Verfügbarkeit mit Moderna- oder Pfizer-Impfstoff geimpft. Die aktuellen Öffnungszeiten bis Ende Oktober lauten: Montag, 9 bis 13.15 Uhr, Dienstag, 16 bis 20.15 Uhr, Mittwoch, 13 bis 16.15 Uhr, Donnerstag, 16 bis 20.15 Uhr, Freitag, 9 bis 13.15 Uhr. Zudem ist am kommenden Samstag, 23. Oktober, von 9 bis 16.15 Uhr geöffnet.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



west-franz. Halbinsel	männl. Haustier	Teigware	Fachausdruckwort	ugs.: Dummkopf, Tölpel	heisse Springquelle	ein nordamerik. Indianer	Umschlag-tuch	Schicksalsgläubiger	Säugling	dem Juckreiz zu Leibe rücken
ungereinigter fossiler Brennstoff					Zitterpappel			Kf.: Abkommen		10
ital. Autor von „Der Name der Rose“ †			Vorname d. Filmdiva Schneider † 1982			Ruderbootsklasse	9			
warme Quelle				4	rückbezügliches Fürwort			arab. mantelartiger Umhang		
Abk.: Antriebs-schlußregelung	6		Luzerns Ex-Verkehrsdirektor †			Dramen-gestalt b. Shakes-peare				
Schweiz. Eis-hockey-torwart (Leonardo)					niederländ. Name der Rur			Zu-fluchts-ort	Ausflug, Wande-rung	
Zahn-ersatz	eindringlich ver-sichern		Baustoff				streich-bare Masse			
									8	
Schweizer Kaba-rettistin (Lisa)	Vor-kriegs-gebäude	allein, ver-lassen	reicher an Jahren		Frauen-figur aus der Oper „Oberon“	Ausruf der Bestür-zung	franz. männl. Vorname	Gefah-ren-signal	2	
Word des Bedauerns			Besitz-form im MA.		Schweizer Krimiautor Sprache im WWW (Kf.)			besitz-anzel-gendes Fürwort		Wasser-vogel
handeln							fest-lisches Mahl			
belegt; reserviert						Wendung, Rotation				
bunter Papagei			Kübel				Ein-brin-gen der Feld-früchte			
Sittenlosig-keit		3				hervor-rufen, verur-sachen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!